



TORAH OHR • PARSHAS VAYECHI • MAAMAR 3

אסרי לגפן עירה ולשורקה בני אתונו

„Er bindet sein Füllen an den Weinstock und
das Junge seiner Eselin an die edle Rebe“



Die Tage des Mashiach sind keine Zeit der Belohnung, sondern die Vollendung des Tuns: Dann werden sogar die Opfertiere in das unendliche Licht (Or Ein Sof) erhoben. Diese Vollendung erwächst aus unserem Dienst im Exil, wo Demut und ein gebrochenes Herz die verborgene Liebe der Seele wie Wein hervorpressen und die Freude an einer Mitzvah sowie die Bitterkeit der Umkehr die Gewänder der Seele reinigen.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/vayechi/3/

KERNGEDANKE

Die Tage des Mashiach sind keine Zeit der Belohnung, sondern die Vollendung des Tuns: Dann werden sogar die Opfertiere in das unendliche Licht (Or Ein Sof) erhoben. Diese Vollendung erwächst aus unserem Dienst im Exil, wo Demut und ein gebrochenes Herz die verborgene Liebe der Seele wie Wein hervorpressen und die Freude an einer Mitzvah sowie die Bitterkeit der Umkehr die Gewänder der Seele reinigen.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

DER MAAMAR IN KÜRZE

Der Maamar deutet Yaakovs Segen für Yehudah – „Er bindet sein Füllen an den Weinstock ... er wusch sein Gewand in Wein“ – als Beschreibung der Tage des Mashiach. Diese Tage sind noch nicht die kommende Welt, sondern die Vollendung von „Heute, sie zu tun“: die Zeit, in der die Mitzvos, vor allem die Opfer, „gemäß dem Gebot Deines Willens“ erfüllt werden. Warum stehen Tieropfer höher als das Gebet, durch das die Seele aufsteigt? Die Antwort beginnt mit dem Weinstock: Das jüdische Volk trägt eine verborgene Liebe zu G-tt in sich, die durch Demut und ein gebrochenes Herz wie Wein hervorgepresst wird – als weißer Wein der Freude und als roter Wein der Bitterkeit und Umkehr. Da die Mitzvos G-ttes Wille sind und sogar über der Weisheit (Chochmah) stehen, ziehen sie die Heiligkeit des Or Ein Sof selbst herab; deshalb „heiligt Israel Deinen Namen“. Mit Freude weben sie Gewänder für die Seele: Die Freude kleidet ihren „Körper“, und das Ringen der Umkehr kleidet ihren „Kopf“. Im Exil erhebt dieser Dienst nur die Seele; in den Tagen des Mashiach, wenn die Stufe des Adam vollendet ist, werden auch die Tiere erhoben. Dann wird das wilde „Füllen“ zur „Stadt G-ttes“ und die „Eselin“ zu einem „Sohn“ – als Frucht des „Waschens in Wein“, das im Exil vollzogen wurde.

GLIEDERUNG

1 Der Vers und die Tage des Mashiach

¶1–4

Der Vers beschreibt die Tage des Mashiach als Vollendung von „Heute, sie zu tun“: die Zeit, in der die Mitzvos und vor allem die Opfer „gemäß dem Gebot Deines Willens“ erfüllt werden, wie es nach Eden und im Exil nicht möglich war.

2 Die Frage und der Weinstock

¶5–8

Warum sollten Tieropfer höher stehen als das Gebet, durch das der Mensch seine eigene Seele erhebt? Das jüdische Volk gleicht einem Weinstock, dessen verborgene Liebe durch Demut und ein gebrochenes Herz wie Wein hervorgepresst wird – in zwei Arten: dem beglückenden weißen Wein der Freude und dem roten Wein der Bitterkeit.

3 Diejenigen, die Deinen Namen heiligen

¶9-15

Das Lob der „Heiligen“ reicht nur bis zum Namen G-ttes, der Quelle aller Welten, der verborgenen wie der offenbaren. Die Mitzvos, die G-ttes Wille sind und sogar über Chochmah stehen, ziehen die Heiligkeit des Or Ein Sof selbst herab. Deshalb „heiligt Israel Deinen Namen“, und eine Stunde guter Taten übertrifft die kommende Welt.

4 Die Gewänder der Seele

¶16-23

Mitzvos schaffen nur dann Gewänder für die Seele, wenn sie mit Freude getan werden. Die Bitterkeit der Umkehr muss vorausgehen, damit das Entzücken aus einer wirklichen Sehnsucht hervorgeht. Die beiden Weine schaffen zwei Gewänder: Die Freude kleidet den „Körper“ der Seele, und der Aufstieg des baal teshuvah [eines zur Umkehr Zurückgekehrten] von unten kleidet ihren „Kopf und ihr Gesicht“.

5 Die Vollendung des Menschen

¶24-26

Im Exil erheben die Mitzvos nur die Seele. Wenn die Stufe des Adam in den Tagen des Mashiach vollendet wird (Adam, David, Mashiach), werden die Opfer auch die Tiere erheben – etwas, das das Gebet nicht vermag. Damit wird die Eingangsfrage beantwortet.

6 Füllen, Stadt und Sohn

¶27-30

Jede Wendung des Verses wird erklärt: osri als das Jod von Chochmah, das sich an den Weinstock bindet; iroh als das wilde „Füllen“, das zur „Stadt G-ttes“ wird; sorekah als das demütige Shuruk, durch das die „Eselin“ zu einem „Sohn“ wird. All dies geschieht durch das Waschen in Wein, das bereits im Exil vollzogen wurde.

SCHLÜSSELBEGRIFFE

„Heute, sie zu tun“ היום לעשותם

Diese Welt ist die Zeit, in der die Mitzvos getan werden, statt ihren Lohn zu empfangen. Die Tage des Mashiach bilden deren Vollendung, sind aber noch nicht die kommende Welt.

„Gemäß dem Gebot Deines Willens“ כמצות רצונך

Gemeint sind die tatsächlichen Opfer, die in den Tagen des Mashiach wieder eingesetzt werden. Das Gebet im Exil entspricht ihnen, ist aber nicht wirklich dasselbe.

Verborgene Liebe אהבה מסתרת

Die Liebe zu G-tt, die in der jüdischen Seele verborgen ist wie Wein in der Traube. Sie wird durch Demut – die niedrig wachsenden Weinstöcke – und ein gebrochenes Herz – die Weinpresse – hervorgebracht.

Weißer Wein und roter Wein יין לבן ויין אדום

Zwei Arten der Liebe: die beglückende Freude an einer Mitzvah, die ein Entzücken an G-tt ist, und die berauschende Bitterkeit dessen, der seine Entfernung von G-tt bedenkt und sich nach der Rückkehr sehnt.

Sein Name und Sein Wesen שמו ואור אין סוף עצמו

Alle Welten, die verborgenen wie die offenbaren, gehen allein aus G-ttes Namen hervor; die Mitzvos ziehen, da sie Sein Wille sind, die Heiligkeit des Or Ein Sof selbst herab.

Gewänder der Seele לבושים לנפש

Sie entstehen durch Mitzvos, die mit Freude getan werden: Ein Gewand ist für den „Körper“ der Seele, ihre Gefühlsattribute; ein höheres für ihren „Kopf und ihr Gesicht“, ihr Sehen und Hören, hervorgebracht durch das Ringen der Umkehr.

Die Stufe des Adam בחינת אדם

Die volle Gestalt des Menschen, die verloren ging, als Adam aus Eden vertrieben wurde und die erst mit dem Mashiach vollendet wird, wenn die Mitzvos und die Opfer vollkommen erfüllt werden.

Segol und Shuruk סגול ושורק

Zwei Haltungen der Seele, die durch Vokalzeichen dargestellt werden: Segol steht für Nähe und Begeisterung; Shuruk – dieselben drei Punkte, einer unter dem anderen – für die demütige Anerkennung der Entfernung, durch die man zu einem „Sohn“ wird.

ABSCHNITT 1 • 11-4

Der Vers und die Tage des Mashiach

1 אסרי לגפן עירה^{1,2} ולשורקה בני אתונו. כבס ביין לבושו וגוי.

„Er bindet sein Fohlen an den Weinstock und den Sohn seiner Eselin an den erlesenen Weinstock; er wäscht sein Gewand in Wein“ usw.

Der Maamar beginnt mit einem Teil von Yaakovs Segen für Yehudah (Genesis 49:11). Darin ist von einem Fohlen die Rede, das an einen Weinstock gebunden ist, vom Sohn einer Eselin, der an einen erlesenen Weinstock gebunden ist, und von einem Gewand, das in Wein gewaschen wird. Der Rest des Maamars erklärt seine Worte der Reihe nach.

הנה מקרא זה נאמר לימות המשיח³ דקאי אדלעיל מניי [מיניה] לא יסור שבט מיהודה וגוי. עד כי יבא שילה⁴ ולו יקחת עמים⁵ ואז יהיה גם אסרי לגפן עירה:

Dieser Vers bezieht sich nun auf die Tage des Mashiach, denn er setzt den vorangehenden [Vers] fort: „Das Zepter wird nicht von Yehudah weichen“ usw., „bis Schiloh kommt und ihm die Völker sich sammeln“; dann wird es auch heißen: „Er bindet sein Fohlen an den Weinstock.“

Der Alter Rebbe stellt zunächst fest, dass der Vers die Tage des Mashiach beschreibt, denn er setzt den vorhergehenden Vers fort: „Das Zepter wird nicht von Yehudah weichen ... bis Schiloh kommt“. Schiloh wird als Mashiach verstanden, zu dem sich die Völker sammeln werden. Das Bild vom Anbinden eines Fohlens an den Weinstock beschreibt daher, was in seinen Tagen geschehen wird.

2 וביאור הענין הנה אמרוז"ל [אמרו רבותינו זכרונם לברכה] אין בין⁶ עולם הזה לימות המשיח אלא שעבוד בלבד⁷

Die Erklärung der Sache: Unsere Weisen seligen Angedenkens sagten: „Zwischen dieser Welt und den Tagen des Mashiach besteht kein Unterschied außer der Unterwerfung allein.“

Die Weisen lehrten, dass sich die Tage des Mashiach von unserer Welt nur darin unterscheiden werden, dass Israel nicht länger den Völkern unterworfen sein wird. Der Alter Rebbe führt diese Lehre an, um zu zeigen, dass die Tage des Mashiach weiterhin zur Ordnung dieser Welt gehören.

כי ימות המשיח אינו עוה"ב [עולם הבא] שלאחר התחיה. שזהו מתן שכרן של צדיקים. אבל ימות המשיח הוא בבחי' היום לעשותם⁸ ולא לקבל שכרן.⁹

Denn die Tage des Mashiach sind nicht die Kommende Welt nach der Auferstehung, die [Zeit der] Auszahlung des Lohns der Gerechten. Vielmehr stehen die Tage des Mashiach auf der Ebene von „Heute, sie zu tun“ und nicht, ihren Lohn zu empfangen.

Die Tage des Mashiach sind also noch nicht die Kommende Welt, die Epoche nach der Auferstehung der Toten, in der die Gerechten ihren Lohn empfangen. Sie gehören weiterhin zu „Heute, sie zu tun“, was die Weisen als „heute, sie zu tun, und morgen, ihren Lohn zu empfangen“ auslegen: eine Zeit, in der man die Mitzvos tut, nicht eine Zeit, in der man für sie belohnt wird.

3 ועיקר היום לעשותם ותכלית השלימות של המעשה¹⁰ יהיה בימות המשיח.

Und die hauptsächliche [Erfüllung] von „Heute, sie zu tun“ sowie die endgültige Vollkommenheit der Tat werden in den Tagen des Mashiach erreicht.

Da die Tage des Mashiach den Höhepunkt von „Heute, sie zu tun“ bilden, gehört die vollständige Erfüllung der mitzvos in konkreten Taten in jene Zeit.

וכמו שהיה עיקר עבודת האדם בג"ע [בגן עדן] לעבדה ולשמרה.¹¹ לעבדה זו¹² מצות עשה. ולשמרה זו מצות ל"ת [לא תעשה].¹³ שהי' [שהיה] אז בחי' היום לעשותם בתכלית השלימות אלא שאח"כ ויגרש את האדם¹⁴ וגוי'.

Genauso bestand die hauptsächliche Aufgabe Adams im Garten Eden darin, „ihn zu bearbeiten und ihn zu bewahren“: „ihn zu bearbeiten“ – das sind die positiven Gebote; „ihn zu bewahren“ – das sind die Verbote. Denn damals gab es die Ebene von „Heute, sie zu tun“ in äußerster Vollkommenheit; doch danach „vertrieb Er den Menschen“ usw.

Der Alter Rebbe vergleicht dies mit Adam im Garten Eden, dessen ganze Aufgabe darin bestand, „ihn zu bearbeiten und ihn zu bewahren“. Der Erklärung des Sohar und anderer Quellen folgend bedeutet „ihn zu bearbeiten“, die positiven mitzvos zu erfüllen, und „ihn zu bewahren“, die Verbote einzuhalten; so stand Adam in Eden auf der vollkommenen Ebene von „Heute, sie zu tun“, bis er aus dem Garten vertrieben wurde.

ואח"כ נכנסו אבותינו לארץ ג"כ בשביל קיום מעשה המצות שכמה מצות התלויים בארץ דוקא¹⁵ כמעט ארבע הידות¹⁶

Danach zogen auch unsere Vorfäter in das Land ein, um die mitzvos ebenfalls in konkreten Taten zu erfüllen, denn viele mitzvos hängen speziell vom Land ab – beinahe vier Fünftel [davon].

Eine zweite Gelegenheit ergab sich, als das jüdische Volk in das Land Israel einzog, da sehr viele mitzvos, nach der hier zugrunde gelegten Berechnung beinahe vier Fünftel von ihnen, nur dort erfüllt werden können.

ואחר כך גלו משם ולא נתקיימו בידם עד ימות המשיח שיהיה במהרה בימינו שאז יהי [יהיה] בחי' היום לעשותם בתכלית השלימות.

Danach wurden sie von dort ins Exil geführt, und [die mitzvos] wurden von ihnen nicht erfüllt, bis zu den Tagen des Mashiach, möge er in unseren Tagen rasch kommen. Dann wird es die Ebene von „Heute, sie zu tun“ in äußerster Vollkommenheit geben.

Doch sie wurden ins Exil geführt, und seither sind diese mitzvos nicht vollständig eingehalten worden; dies wird erst in den Tagen des Mashiach möglich sein, wenn „Heute, sie zu tun“ seine vollkommene Erfüllung erreicht.

4 והנה אנו אומרים ושם נעשה לפניך את קרבנות חובותינו וכו' כמצות רצונך כו'. שעיקר המעשה היא עבודת הקרבנות שאין אנו יכולים לקיים בגלות אלא שבגלות נתקנה התפלה כנגד הקרבנות. ועדיין אין זה כמצות רצונך ממש: ¹⁷

Nun sagen wir: „Und dort werden wir vor Dir unsere Opfer, zu denen wir verpflichtet sind, darbringen usw., gemäß dem Gebot Deines Willens“ usw. Denn die eigentliche Tat ist der Opferdienst, den wir im Exil nicht erfüllen können; vielmehr wurde im Exil das Gebet als Entsprechung zu den Opfern eingesetzt. Und dennoch ist dies noch nicht wirklich „gemäß dem Gebot Deines Willens“.

Der Alter Rebbe zitiert das Musaf-Gebet, in dem wir um die Rückkehr in den Heiligen Tempel bitten und darum, dort die Opfer „gemäß dem Gebot Deines Willens“ darzubringen. Da die Opfer im Exil nicht dargebracht werden können, wurde das Gebet als ihre Entsprechung eingesetzt; dennoch legt der Wortlaut des Gebets selbst nahe, dass nur die tatsächlichen Opfer wirklich „gemäß dem Gebot Deines Willens“ sind.

ABSCHNITT 2 • 15-8

Die Frage und der Weinstock

5 ולהבין זה דלכאורה התפלה במעלה העליונה יותר מהקרבנות שהתפלה היא נשיאת נפש האדם בספור שבחיו של מקום ברוך שאמר והיה העולם וכל הללויה וכו' עד שמגיע לואהבת בכל נפשך ¹⁸ כו'

Um dies zu verstehen: Dem Anschein nach steht das Gebet auf einer höheren Stufe als die Opfer, denn im Gebet erhebt ein Mensch seine Seele, indem er die Lobpreisungen des Allgegenwärtigen schildert: „Gepriesen sei Er, der sprach, und die Welt entstand“, und all die Halleluyah [Psalmen] usw., bis man zu „Und du sollst ... mit deiner ganzen Seele lieben“ usw. gelangt.

Damit wird eine Schwierigkeit aufgeworfen. Das Gebet scheint erhabener als die Opfer zu sein, weil ein Mensch im Gebet seine eigene Seele erhebt, während er Gottes Lobpreisungen schildert - von „Gepriesen sei Er, der sprach“ und den Halleluyah-Psalmen des Morgengebets bis zum „Und du sollst ... mit deiner ganzen Seele lieben“ des Schma, wo er seine ganze Seele hingibt.

משא"כ הקרבנות הוא בנפש בהמה וכיום השבת¹⁹ שני כבשים.²⁰

Bei den Opfern dagegen geht es um die Seele eines Tieres: „Und am Schabbos-Tag zwei Lämmer.“

Bei einem Opfer ist dagegen nur die Seele eines Tieres beteiligt, etwa bei den zwei Lämmern, die am Schabbos dargebracht werden.

ולמה יהיו הקרבנות במעלה העליונה כל כך שיקראו כמצות רצונך ושוזה יהי [יהיה] תכלית השלימות של ימות המשיח יותר מהתפלה שבגלות.

Warum sollten die Opfer dann auf einer so hohen Stufe stehen, dass sie „gemäß dem Gebot Deines Willens“ genannt werden, und warum sollte dies die äußerste Vollkommenheit der Tage des Mashiach sein – mehr als das Gebet im Exil?

Wenn dem so ist, warum werden dann allein die Opfer „gemäß dem Gebot Deines Willens“ genannt, und warum sollte ihre Wiederkehr die Vollkommenheit der Tage des Mashiach darstellen, über das Gebet im Exil hinaus? Diese Frage will der Maamar beantworten.

הנה כתיב גפן ממצרים תסיע.²¹ שכניי [שכנסת ישראל] נמשלו לגפן²² שגדלים בה ענבי שמהם יוצא היין ע"י דריכה בגת.

Nun steht geschrieben: „Du verpflanztest einen Weinstock aus Ägypten“, denn die Gemeinde Israels wird mit einem Weinstock verglichen, an dem Trauben wachsen, aus denen der Wein durch das Treten in der Kelter hervorgeht.

Der Alter Rebbe beginnt seine Antwort mit dem Bild des Weinstocks. Das jüdische Volk wird mit einem Weinstock verglichen, dessen Trauben ihren Wein erst hervorbringen, wenn sie in der Kelter zertreten werden.

6 והנה עיקר היין המשובח יוצא מהענבי [מהענבים] הסמוכי לקרקע כמו שאמרו לגבי נסכים לא היו מביאין מן הדליות אלא מן הרגליות^{23,24} ששם יוצא יין משובח יותר.

Nun stammt der vorzüglichste Wein hauptsächlich von den Trauben, die nahe am Boden wachsen, wie [die Weisen] in Bezug auf die Trankopfer sagten: Man brachte [Wein] nicht von den an Spalieren gezogenen Reben (Daliyos), sondern von den niedrig wachsenden Reben (Ragliyos), denn von dort kommt der vorzüglichere Wein.

Der beste Wein kommt von den Trauben, die dem Boden am nächsten sind: Die Mischna bestimmt, dass der Wein für die Trankopfer im Tempel von niedrig wachsenden Reben und nicht von an Spalieren gezogenen Reben gebracht wurde. Im nächsten Absatz wird dieses Detail zum Bild für Demut.

והנה היין נתחלק לכמה מינים יש יין המשמח ויש יין המשכר יש יין אדום ויש יין לבן וכך ככל המשל הזה נמשלו כנס"י [כנסת ישראל] שיש בהם אהבה מסותרת למקום כו'.

Nun gibt es verschiedene Arten von Wein: Es gibt Wein, der erfreut, und Wein, der berauscht; es gibt roten Wein und weißen Wein. Und ebenso wird die Gemeinde Israels in jeder Einzelheit dieses Gleichnisses [mit ihm] verglichen, denn in ihr ist eine verborgene Liebe zum Allgegenwärtigen usw.

Auch Wein gibt es in verschiedenen Arten: Wein, der erfreut, und Wein, der berauscht, roten und weißen Wein. Jedes dieser Merkmale entspricht etwas im jüdischen Volk, in dem eine verborgene Liebe zu G-tt liegt, die zum Vorschein gebracht werden muss, so wie der Wein in der Traube verborgen ist.

7 וכדי להוציאה מהעלם אל הגלוי צריך להיות בבחי' רגליות דהיינו להיות בחי' נפשי כעפר לכל תהיה.²⁵

Um sie aus der Verborgenheit in die Offenbarung zu bringen, muss man auf der Ebene der „niedrig liegenden Reben“ (Ragliyos) sein, das heißt auf der Ebene von „Meine Seele sei allen wie Staub“.

Um diese verborgene Liebe zum Vorschein zu bringen, muss ein Mensch den niedrig liegenden Reben gleichen, deren Trauben auf dem Boden ruhen. Das bedeutet die Demut des Gebets: „Meine Seele sei allen wie Staub“.

וגם דריכה בגת להיות לב נשבר ונדכה^{26,27} וע"י זה יוצא היין הוא בחי' האהבה מסותרת שהיתה בהעלם

Und auch das Treten in der Kelter: ein gebrochenes und zerschlagenes Herz zu haben. Dadurch kommt der Wein hervor, der die Ebene der verborgenen Liebe ist, die verborgen gewesen war,

Er muss auch wie in der Kelter getreten werden, das heißt, ein gebrochenes und zerschlagenes Herz haben. Dadurch fließt der Wein: Die Liebe, die in der Seele verborgen lag, kommt zum Vorschein.

כי על יין אמרו נכנס יין יצא סוד^{28,29,30} והיינו לפי שהיין היה ג"כ מתחלה בהעלם בענבים ואח"כ נתגלה ויצא לחוץ.

denn über den Wein sagte man: „Wein geht hinein, ein Geheimnis kommt heraus.“ Das liegt daran, dass auch der Wein zunächst in den Trauben verborgen war und später offenbart wurde und nach außen hervorkam.

Der Alter Rebbe stützt das Bild mit dem talmudischen Ausspruch: „Wein geht hinein, ein Geheimnis kommt heraus.“ Der Wein bringt Verborgenes zum Vorschein, weil er selbst zunächst in der Traube verborgen war, ehe er ausgepresst wurde.

8 והנה באהבה יש ב' בחי'. יש מתפעל להיות שמחת ה' בלבו היא בחינת יין המשמח ובחי' יין לבן מבחי' חמר חיוריין עתיק כו'.

Nun gibt es bei der Liebe zwei Ebenen. Es gibt einen, der innerlich so bewegt wird, dass Freude an G-tt in seinem Herzen ist; dies ist die Ebene des „freudeweckenden Weins“ und des weißen Weins, aus der Ebene des „uralten weißen Weins“ (Chamar Chivaryan Atik [wörtlich: uralter weißer Wein]) usw.

Die Liebe zu G-tt nimmt zwei Formen an. Die erste ist eine Freude an G-tt, die das Herz erfüllt; sie ist der „freudeweckende Wein“ und der weiße Wein, der aus dem „uralten weißen Wein“ stammt, den der Maamar später mit dem überirdischen Entzücken identifiziert.

ויש מתפעל להיות לו מרירות הלב מפני היותו ממארי דחושבנא מכל מחשבותיו ודבוריו ומעשיו אשר לא לה' המה ולצעוק אל ה' ולדבקה בו הוא בחי' יין אדום ויין המשכר וכו'.

Und es gibt einen, der zu einer Bitterkeit des Herzens bewegt wird, weil er als einer der „Meister der Rechenschaft“ (marei d'chushbana) über alle seine Gedanken, Worte und Taten Rechenschaft ablegt, die nicht G-tt galten, und [bewegt wird], zu G-tt zu schreien und Ihm anzuhängen; dies ist die Ebene des roten Weins und des berauschenden Weins usw.

Die zweite Form ist die Bitterkeit des Herzens, die jemand empfindet, der ehrlich über alle seine Gedanken, Worte und Taten Bilanz zieht, die nicht G-tt galten, und dadurch bewegt wird, zu Ihm zu schreien und Ihm anzuhängen. Dies ist der rote und der berauschende Wein.

ABSCHNITT 3 • 19-15

Diejenigen, die Deinen Namen heiligen

9 והנה אנו אומרים בשבת וינוחו בו ישראל³¹ מקדשי שמך.³² ולכאורה אינו מובן הלא הוא ית' מאליו קדוש וכתוב כי קדוש אני וקדושתו למעלה מקדושתכם.³³

Nun sagen wir am Schabbat: „Und Israel, die Deinen Namen heiligen, mögen auf ihm ruhen.“ Dem Anschein nach ist dies nicht zu verstehen: Ist Er, gesegnet sei Er, nicht aus sich selbst heilig? Und es steht geschrieben: „Denn heilig bin Ich“ und „Meine Heiligkeit steht über eurer Heiligkeit.“

Am Schabbat sagen wir im Amidah, dass Israel diejenigen sind, „die Deinen Namen heiligen“. Das scheint rätselhaft, da G-tt aus sich selbst heilig ist und der Midrasch zu „Denn heilig bin Ich“ lehrt, dass Seine Heiligkeit über der unseren steht.

ואיך יהיה תלוי קדושתו ית' בישראל דייקא שיקראו הם המקדישים שמו. אך הענין דהנה אנו אומרים אתה קדוש ושמך קדוש וקדושים בכל יום יהללוך סלה.

Wie kann also Seine Heiligkeit, gesegnet sei Er, spezifisch von Israel abhängen, sodass gerade sie diejenigen genannt werden, die Seinen Namen heiligen? Der Punkt ist jedoch folgender: Wir sagen: „Du bist heilig, und Dein Name ist heilig, und Heilige preisen Dich jeden Tag, selah.“

Wie kann also Seine Heiligkeit von Israel abhängen, sodass sie diejenigen genannt werden, die Ihn heiligen? Der Alter Rebbe beginnt seine Antwort mit einer anderen Zeile aus den Gebeten: „Du bist heilig, und Dein Name ist heilig, und Heilige preisen Dich jeden Tag, selah.“

פי' קדושים בכל יום כו' כמאמר המחדש בטובו בכל יום תמיד מעשה בראשית שבכל יום ויום מתהווה מאין ליש כל מעשה בראשית.

Die Bedeutung von „Heilige ... jeden Tag“ usw. entspricht dem Ausspruch: „Der in Seiner Güte jeden Tag, immerwährend, das Werk der Schöpfung erneuert“: An jedem einzelnen Tag kommt das gesamte Werk der Schöpfung aus dem Nichts zu etwas Seiendem ins Dasein.

Die Worte „jeden Tag“ weisen auf G-ttes tägliche Erneuerung der Schöpfung hin, wie es im Morgensegen vor dem Schema heißt: „Der in Seiner Güte jeden Tag, immerwährend, das Werk der Schöpfung erneuert.“ Jeden Tag kommt die gesamte Schöpfung aufs Neue aus dem Nichts ins Dasein.

10 וכשהם משיגים כל יום התהוותם וחיותם מבחי' קדוש ומובדל כי עליו ית' נאמר אדון הנפלאות פי' למעלה מעלה מבחי' נפלאות כמ"ש עושה פלא.³⁴

Und wenn sie Tag für Tag erfassen, dass ihr Entstehen und ihre Lebenskraft aus der Ebene des Heiligen und Abgesonderten stammen – denn über Ihn, gepriesen sei Er, heißt es: „Meister der Wunder“, das heißt: weit, weit über der Ebene der Wunder, wie geschrieben steht: „Er vollbringt ein Wunder“ (oseh fele).

Die „Heiligen“ nehmen Tag für Tag wahr, dass ihre Existenz und ihre Lebenskraft aus einer Ebene stammen, die heilig, das heißt, vollkommen abgesondert und jenseits ihrer selbst ist. G-tt wird „Meister der Wunder“ genannt; diese Formulierung stammt aus den Morgengebete und bedeutet, dass Er weit über den Wundern selbst steht. Der Vers sagt, dass Er „ein Wunder vollbringt“ – das Wunder ist also lediglich etwas, das Er bewirkt.

שבחי' הפלא הוא כעשיה גשמיות אצלו ית'. כי ענין הפלא היא פליאת ההתהוו' יש מאין

Denn die Ebene des Wunders ist für Ihn, gepriesen sei Er, wie ein körperliches Hervorbringen (Asiyah), da das Wunder im Staunenerregenden des Entstehens von etwas aus dem Nichts besteht.

Was für uns wunderbar ist, ist für Ihn wie ein bloßer körperlicher Akt des Hervorbringens. Das hier gemeinte Wunder ist die Schöpfung selbst: dass etwas aus dem Nichts entsteht.

וראשית ההתהוו' הוא בחכמה כמ"ש והחכמה מאין תמצא.³⁵

Und der Anfang des Entstehens liegt in der Weisheit (Chochmah), wie geschrieben steht: „Und Chochmah wird aus dem Nichts (Ayin) gefunden.“

Die Schöpfung beginnt mit Chochmah, dem ersten Punkt der Weisheit, die der Vers als „aus dem Nichts (Ayin)“ gefunden beschreibt. Dem einfachen Verständnis nach fragt der Vers in Iyov: „Weisheit – wo (me'ay-in) kann sie gefunden werden?“; der Maamar versteht me'ayin als „aus dem Nichts“.

11 וכתוב כולם בחכמה עשית שהחכמה נחשבת אצלו כעשיה גשמית שהיא בחי' סוף דרגין משכל ודבור ומחשבה ומעשה וכך החכמה נחשבת אצלו שהוא ית' למעלה מן החכמה ומרומם עד אין קץ.

Und es heißt: „Du hast sie alle mit Weisheit (Chochmah) gemacht“, denn Chochmah gilt für Ihn wie körperliches Schaffen (Asiyah), die unterste der Stufen von Verstand, Rede, Gedanken und Handeln. Ebenso gilt Chochmah für Ihn als etwas Geringes, denn Er, gepriesen sei Er, ist über Chochmah und unendlich erhaben.

Der Vers „Du hast sie alle mit Chochmah gemacht“ betrachtet Chochmah selbst als eine Art Schaffen (Asiyah), die unterste der Kräfte Verstand, Rede, Gedanken und Handeln. Ebenso ist Chochmah für G-tt wie bloßes körperliches Handeln, da Er unendlich über ihr steht.

ולכן הם יהללוך סלה תמיד בעילוי אחר עילוי בלי הפסק וכל זה בבחי' ושמך קדוש כי הודו של שמו על ארץ ושמים.³⁶

Darum „preisen sie Dich, selah“ beständig, [emporsteigend] von einer Erhebung zur nächsten, ohne Unterbrechung. Und all dies gehört zur Ebene „und Dein Name ist heilig“, denn der Glanz Seines Namens ist „über Erde und Himmel“.

Darum preisen Ihn die „Heiligen“ endlos und steigen ohne Unterbrechung von einer Stufe zur nächsten: Wie hoch sie auch gelangen, Er bleibt über ihnen. Doch all ihr Lob erreicht nur „Dein Name ist heilig“ – Seinen Namen, dessen Glanz über Erde und Himmel ist.

כמ"ש כי ביה³⁷ ה' צור עולמים³⁸ פי' בי"ה הוא שמו הוי"ה כי הוי"ה היא ג"כ י"ה שהוי"ו מושך הוי"ד כו'.³⁹

Wie es heißt: „Denn mit Yah, Havayah, hat Er die Welten geformt.“ Das heißt: „mit Yah“ ist Sein Name Havayah, denn die [Buchstaben] Heh-Waw-Heh sind ebenfalls Yud-Heh, da der Waw das Yud auszieht usw.

Der Vers wird angeführt, um zu zeigen, dass die Welten aus G-ttes Namen hervorgehen: Der Talmud (Menachos 29b) liest „mit Yah“ als „mit Yud-Heh“, den beiden Buchstaben, mit denen die beiden Welten gebildet wurden. Der Alter Rebbe erklärt, dass „Yah“ hier für den ganzen Namen Havayah steht, da der Waw lediglich eine Verlängerung des Yud ist; somit sind auch die übrigen Buchstaben eine Form von Yud und Heh.

12 וביו"ד נברא העוה"ב [העולם הבא] כנ"ל היינו עלמין סתימין דלא אתגליין עין לא ראתה⁴⁰ אלהים זולתך

Und mit dem Yud wurde die zukünftige Welt erschaffen, wie oben erwähnt; das heißt: die verborgenen Welten (Almin Sesimin), die nicht offenbart sind: „Kein Auge hat gesehen, G-tt, außer Dir.“

Der Alter Rebbe fährt mit dem Vers über „Yah“ fort: Wie der Talmud lehrt, wurde die zukünftige Welt mit dem Yud erschaffen. Er setzt die zukünftige Welt mit den „verborgenen Welten“ gleich, die jenseits jeder Wahrnehmung liegen und über die gesagt wird: „Kein Auge hat gesehen, G-tt, außer Dir.“

ובה"א [ובאות ה"א] נברא עוה"ז⁴¹ היינו עלמין דאתגליין מה שהוא מושג ונתפס בהשגת הנבראים

Und mit dem Heh wurde diese Welt erschaffen; das heißt: die offenbarten Welten (Almin d'Isgalyan) – das, was von der Erkenntnisfähigkeit der geschaffenen Wesen erfasst und begriffen wird.

Diese Welt wurde mit dem Heh erschaffen und entspricht den „offenbarten Welten“: jeder Ebene, die geschaffene Wesen wahrnehmen und erfassen können.

ואפי" [ואפילו] ג"ע [גן עדן] העליון נק' עלמא דאתגליי לגבי בחי' זו שהוא שם שהרי צדיקי [צדיקים] נהנים כו' אלא שלגבי עוה"ז השפל הגשמי נק' עוה"ב [עולם הבא] ג"ע [גן עדן] העליון. אבל לגבי עולמות עליוני [עליונים] נקרא בשם עוה"ז ועלמא דאתגליא מאחר שיש שם הנאה ותענוג הנשמות

Sogar der Höhere Garten Eden wird im Verhältnis zu dieser Ebene eine „offenbarte Welt“ (Alma d'Isgalya) genannt, denn dort „genießen die Gerechten“ usw.; nur im Verhältnis zu dieser niedrigen, physischen Welt wird der Höhere Garten Eden die zukünftige Welt genannt. Im Verhältnis zu den höheren Welten wird er jedoch „diese Welt“ und „offenbarte Welt“ genannt, da die Seelen dort Genuss und Entzücken erfahren,

In diesem Sinn zählt sogar der Höhere Garten Eden als offenbart, denn dort genießen die Gerechten den Glanz der G-tlichen Gegenwart (Berachos 17a); nur im Vergleich zu unserer niedrigen physischen Welt wird er die „zukünftige Welt“ genannt. Verglichen mit den höheren Welten ist er selbst „diese Welt“, denn die Seelen erfahren dort Genuss und Entzücken.

משא"כ בחי' עלמין סתימין הוא מה שאינו מושג ונתפס כלל עין לא ראתה וכו' וכל בחי' הללו הם מבחינת שמו והודו של שמו כו'.

während die Ebene der verborgenen Welten das ist, was überhaupt nicht erfasst oder begriffen werden kann: „Kein Auge hat gesehen“ usw. Und all diese Ebenen stammen aus der Ebene Seines Namens und dem Glanz Seines Namens usw.

Die verborgenen Welten hingegen können überhaupt nicht erfasst werden; über sie heißt es: „Kein Auge hat gesehen.“ Doch sowohl die verborgenen als auch die offenbarten Welten stammen allein aus G-ttes Namen und dem Glanz Seines Namens, nicht aus Seinem Wesen.

אבל בא"ס ב"ה עצמו לא שייך כלל זה שהוא קדוש ומובדל מגדר עלמין לגמרי ולא שייך אפילו בחי' עלמין סתימין כו' ובחינת עלמין סתימין הם כעשיות גשמיות אצלו ית'.

Für den Unendlichen (Ein Sof), gelobt sei Er, selbst gilt dies jedoch überhaupt nicht, denn Er ist heilig und völlig von der Kategorie der Welten geschieden; nicht einmal die Ebene der verborgenen Welten trifft auf Ihn zu usw. Die Ebene der verborgenen Welten ist für Ihn, gelobt sei Er, wie körperliche Handlungen des Erschaffens.

G-tt selbst, der Unendliche, steht gänzlich außerhalb der Kategorie der Welten, selbst der verborgenen. Für Ihn sind sogar die verborgenen Welten wie bloße körperliche Handlungen des Erschaffens, wie oben von der Chochmah gesagt wurde.

13 וכמאמר אדון הנפלאות. וכמ"ש עושה פלא.⁴² ומה שקדושים בכל יום יהללוך סלה הוא בבחי' ושמך קדוש בלבד והיינו כי משם נמשך קדושתם ומהללים להתכלל ולהבטל במקורם.

Wie es im Ausspruch heißt: „Herr der Wunder“, und wie geschrieben steht: „Er wirkt Wunder.“ Dass „die Heiligen Dich jeden Tag preisen, selah“, geschieht nur auf der Ebene von „und Dein Name ist heilig“; das heißt, von dort wird ihre Heiligkeit herabgezogen, und sie preisen, um in ihrer Quelle aufgenommen zu werden und dort Selbstaufhebung (Bittul) zu erfahren.

Die Lobpreisung der „Heiligen“ reicht nur bis zur Ebene „Dein Name ist heilig“, denn dies ist die Quelle, aus der ihre eigene Heiligkeit herabgezogen wird. Ihr Lob ist eine Sehnsucht, sich zu erheben, in dieser Quelle aufgenommen zu werden und in ihr Selbstaufhebung (Bittul) zu erfahren.

אבל ישראל הם מקדשי שמך⁴³ כי הנה באתעדלית [באתערותא דלתתא] תלוי⁴⁴ אתעדלית [אתערותא דלעילא]^{45,46} להיות התלבשות א"ס ב"ה בחכמה וחסד להחיות ולהוות עלמין סתימין ועלמין דאתגליין והיינו אק"ב [אשר קדשנו במצותיו] ממש הקב"ה מניח תפילין⁴⁷ כו'.

Israel aber sind diejenigen, „die Deinen Namen heiligen“, denn von einer Erweckung von unten (Isarusa Dilesata) hängt eine Erweckung von oben (Isarusa Dile'eila) ab: dass der Unendliche (Ein Sof), gelobt sei Er, in Chochmah (Weisheit) und Chesed (Güte) eingekleidet wird, um den verborgenen und den offenbaren Welten Leben zu geben und sie ins Dasein zu bringen. Und dies ist „der uns durch Seine Gebote geheiligt hat“, wörtlich: „Der Heilige, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), legt Tefillin an“ usw.

Israel werden jedoch diejenigen genannt, „die Deinen Namen heiligen“, denn ihre Taten unten lösen eine Antwort von oben aus: Der Unendliche selbst wird in Chochmah und Chesed eingekleidet, um allen Welten, den verborgenen wie den offenbaren, Leben zu geben. Das ist die Bedeutung von „der uns durch Seine Gebote geheiligt hat“ und der Aussage der Weisen, dass der Heilige, gelobt sei Er, selbst Tefillin anlegt.

14 ועיי הנחת תפלין למטה מתעורר קדושה העליוני שלמעלי [שלמעלה] להיות שורה ומתלבש בתוך עלמין.

וקדושה זו היא מבחי אור"ס [אור אין סוף] ב"ה בעצמו ובכבודו שלמעלה מגדר עלמין

Durch das Anlegen der Tefillin unten wird die erhabene Heiligkeit oben erweckt, damit sie auf den Welten ruht und sich in ihnen einkleidet. Diese Heiligkeit stammt aus der Ebene des unendlichen Lichts (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, in Seinem eigenen Wesen und Seiner Herrlichkeit, die über der Kategorie der Welten steht.

Wenn ein Jude unten Tefillin anlegt, wird die erhabene Heiligkeit erweckt, damit sie auf den Welten ruht und in sie eintritt. Diese Heiligkeit stammt aus dem unendlichen Licht selbst, das jenseits aller Welten steht.

בחי אתה קדוש שהוא אדון הנפלאות למעלה מעלה מבחינת פליאות חכמה שמאין תמצא⁴⁸ כי המצות
הן רצונו ית' ובחי מדרגת הרצון הוא הגבה למעלה מאד מבחי חכמה.

[Es ist] die Ebene von „Du bist heilig“, die „Herr der Wunder“ ist, weit, weit über der Ebene der Wunder der Weisheit (Chochmah), die „aus dem Nichts hervorgeht“; denn die mitzvos sind Sein eigener Wille, möge Er gesegnet sein, und die Ebene des Willens ist überaus hoch, weit über der Ebene der Weisheit.

Es ist die Ebene von „Du bist heilig“, nicht nur „Dein Name ist heilig“: der „Herr der Wunder“, weit über sogar dem Wunder der Chochmah, die aus dem Nichts hervorgeht. Der Grund dafür ist, dass die mitzvos G-ttes eigener Wille sind und der Wille weit höher steht als die Weisheit.

15 ולכן הם מקדישי ומרוממים שמך שבהם ועל ידם נתעלה בחי שמו בקדושת אור א"ס ב"ה עצמו.

Daher heiligen und erhöhen sie Deinen Namen, denn in ihnen und durch sie wird die Ebene Seines Namens in die Heiligkeit des unendlichen Lichts (Or Ein Sof), gelobt sei Er, selbst erhoben.

Darum heißt es, dass Israel den Namen G-ttes heiligt und erhöht: Durch Israel und seine mitzvos wird die Ebene Seines Namens in die Heiligkeit des unendlichen Lichts selbst erhoben. Sie fügen G-tt keine Heiligkeit hinzu; sie bringen Seine eigene Heiligkeit auf die Ebene Seines Namens, die mit den Welten in Beziehung steht.

וזוהו יפה שעה אחת בתשובה ומע"ט [ומעשים טובים]⁴⁹ בעוה"ז מכל חיי עוה"ב [עולם הבא]⁵⁰ שהם מבחינת

שמו ית' בלבד. אבל עיי המע"ט [המעשים טובים] ממשיכים קדושת אור א"ס ב"ה בעצמו כנ"ל:

Dies ist [die Bedeutung von] „Besser ist eine Stunde der Umkehr (Teshuvah) und guter Taten in dieser Welt als das ganze Leben der Kommenden Welt“, das allein von der Ebene Seines Namens herrührt, möge Er gesegnet sein; aber durch gute Taten zieht man die Heiligkeit des unendlichen Lichts, gelobt sei Er, selbst herab, wie oben erklärt.

Dies erklärt die Lehre der Mishnah, dass eine Stunde der Umkehr und guter Taten in dieser Welt besser ist als das ganze Leben der Kommenden Welt. Die Kommende Welt ist eine Offenbarung allein aus der Ebene des Namens G-ttes, während gute Taten die Heiligkeit des unendlichen Lichts selbst herabziehen.

Die Gewänder der Seele

16 והנה מן המצות נעשה לבושים⁵¹ לנפש כמ"ש בזהר⁵² ע"פ ואברהם זקן בא בימים⁵³ באינון יומין עילאין דאינון לבושין⁵⁴ כנ"ל.

Nun werden aus den mitzvos Gewänder für die Seele geschaffen, wie im Zohar zum Vers „Und Avraham war alt und in die Tage gekommen“ gesagt wird: „mit jenen höheren Tagen, die Gewänder sind“, wie oben erwähnt.

Auch die mitzvos schaffen Gewänder für die Seele. Der Zohar liest „Avraham war alt und in die Tage gekommen“ so, dass er mit seinen „höheren Tagen“ kam: Die Tage im Leben eines Menschen werden zu Gewändern für seine Seele.

והיינו לפי שע"י המצות ממשיך אור מקיף מבחי' סובב כל עלמין לכן נעשה לבוש לנשמתו שתהיה נפשו צרורה בצרור החיים⁵⁵ את⁵⁶ ה' וכו'.

Dies liegt daran, dass man durch die mitzvos ein umgebendes Licht (Or Makif) aus der Ebene des Lichts, das alle Welten umfasst (Sovev Kol Almin), herabzieht; daher wird es zu einem Gewand für seine Seele, damit seine Seele „im Bündel des Lebens mit Havayah“ gebunden sei usw.

Der Grund dafür ist, dass eine mitzvah ein umgebendes Licht aus der Ebene von Sovev Kol Almin, dem Licht, das alle Welten umgibt, herabzieht. Wie ein Gewand umgibt dieses Licht die Seele, damit sie „im Bündel des Lebens mit Havayah“ gebunden sei.

אך הנה אמרו אפילו פושעי ישראל מלאים מצות⁵⁷ כרמון ומ"מ אין ממשיכין כלום.⁵⁸ אלא הענין הוא שהמשכת קדושה העליונה הוא ע"י שמחה של מצוה דוקא וכדכתיב תחת אשר לא עבדת⁵⁹ את ה' אלקיך בשמחה.

Doch [die Weisen] sagten, dass sogar die Übertreter Israels voller mitzvos sind wie ein Granatapfel und dennoch nichts herabziehen. Vielmehr liegt die Sache darin, dass die Herabziehung der höheren Heiligkeit gerade durch die Freude an einer mitzvah geschieht, wie geschrieben steht: „Weil du Havayah, deinem G-tt, nicht mit Freude gedient hast.“

Doch die Weisen sagten, dass sogar die Übertreter Israels so voller mitzvos sind wie ein Granatapfel voller Kerne und dennoch nichts herabziehen. Der Alter Rebbe schließt daher, dass die höhere Heiligkeit gerade durch die Freude an einer mitzvah herabgezogen wird, und führt dazu den Tadel an: „Weil du Havayah, deinem G-tt, nicht mit Freude gedient hast.“

17 והשמחה היא מצד התבוננות מזה עצמו איך שהמצות הם בחינת אור א"ס ב"ה עצמו בחי' אדון הנפלאות וכו'.

Und die Freude entsteht aus der Betrachtung gerade dieses Umstands: dass die mitzvos selbst die Ebene (Bechinah) des unendlichen Lichts (Or Ein Sof), gelobt sei Er, sind – die Bechinah des „Herrn der Wunder“ usw.

Die Freude an einer mitzvah entsteht aus der Betrachtung dessen, was eine mitzvah ist: das unendliche Licht selbst, der „Herr der Wunder“, jenseits aller Welten. Dieses Verständnis lässt das Herz jubeln.

ולזה ישמח לבו בקיום המצות אשר קדשנו במצותיו ממש והוא בחי' חמר חורייני עתיק שהוא בחי' ענג העליון להתענג על ה' ממש.

Deshalb wird sein Herz sich bei der Erfüllung der mitzvos freuen, [denn Er] „hat uns durch Seine Gebote geheiligt“ – und zwar wörtlich. Dies ist die Bechinah des „alten weißen Weins“ (chamar chivaryan atik), nämlich das überirdische Entzücken (Taanug): sich an G-tt selbst zu erfreuen.

Eine solche Freude ist der zuvor erwähnte „alte weiße Wein“, den der Alter Rebbe nun als das überirdische Entzücken bezeichnet: ein Entzücken an G-tt selbst. Bei der Erfüllung der mitzvos empfindet der Mensch, dass G-tt uns „durch Seine Gebote geheiligt hat“ – im ganz wörtlichen Sinn.

אך צריך לעורר מתחלה בנפשו בחי' יין אדום ויין המשכר שהוא בחי' גבורות קדושות כדי לאתהפכא חשוכא לנהורא ומרירו למיתקא שאז יתענגו על ה' בתענוג המשכת אוא"ס [אור אין סוף] ב"ה

Zuerst aber muss er in seiner Seele die Bechinah des roten Weins und des berauschenden Weins erwecken, welche die heiligen Gevuros (Selbstbegrenzungen) darstellen, um Dunkelheit in Licht und Bitterkeit in Süße zu verwandeln; denn dann werden sie sich an G-tt erfreuen mit dem Taanug der Herabziehung von Or Ein Sof, gelobt sei Er.

Vor dieser Freude muss ein Mensch jedoch zunächst den roten, berauschenden Wein in seiner Seele erwecken: die heiligen Gevuros, eine Bitterkeit über seine Entfernung von G-tt. Dadurch werden Dunkelheit in Licht und Bitterkeit in Süße verwandelt, sodass das Entzücken über die Herabziehung des unendlichen Lichts vollkommen wird.

כי התענוג הוא שייך אחר מילוי הרצון שכשנתמלא רצונו וחפצו מה שהיה חושק ומתאוה אז יתענג

Denn der Taanug stellt sich nach der Erfüllung des Willens (Ratzon) ein: Wenn sein Ratzon und sein Verlangen erfüllt sind – das, wonach er sich sehnte und wonach es ihn verlangte –, dann empfindet er Entzücken,

Der Grund liegt in einem Prinzip der Seele: Der Taanug stellt sich ein, wenn ein Verlangen erfüllt wird. Man empfindet Entzücken, wenn man erlangt, wonach man sich gesehnt und wonach es einen verlangt hat.

משא"כ אם לא היה לו תשוקה כ"כ [כל כך] אין התענוג אצלו כ"כ [כל כך] גם בהיות אצלו הדבר ההוא ולכן צריך לעורר תחלה בחינת גבורות על הירידה אשר רחוק מה' בתכלית.

während sein Taanug nicht so groß ist, wenn er kein so starkes Verlangen hatte, selbst wenn er jene Sache besitzt. Daher muss man zuerst die Bechinah der Gevuros angesichts des Abstiegs erwecken, [in dem] er von G-tt völlig fern ist.

Ohne ein starkes Verlangen bringt selbst der Besitz der betreffenden Sache nur wenig Entzücken. Deshalb muss ein Mensch zunächst den Schmerz darüber empfinden, so tief herabgesunken und so weit von G-tt entfernt zu sein, damit die Freude an der mitzvah, wenn sie eintritt, ein wirkliches Verlangen erfüllt.

18 ובפרט כאשר יהי' [יהיה] ממארי דחושבנא מן המעשים ודבורים והמחשבות אשר לא לה' המה. וישוב אל⁶⁰ ה' וירחמהו וכמאמר אלהי עולם ברחמיך הרבים כו' וכמ"ש במ"א

Und besonders gilt dies, wenn er zu den „Meistern der Rechenschaft“ über seine Taten, Worte und Gedanken gehört, die nicht für G-tt sind. „Und er kehre zu Havayah zurück, und Er wird sich seiner erbarmen“, wie es auch in dem Ausspruch heißt: „Ewiger G-tt, in Deiner großen Barmherzigkeit“, usw., wie an anderer Stelle erklärt wird.

Die Bitterkeit ist am tiefsten bei einem, der eine Bestandsaufnahme all seiner Taten, Worte und Gedanken macht, die nicht für G-tt waren. Dann kehrt er zu G-tt zurück, der sich seiner „erbarmen wird“, wie wir beten: „Ewiger G-tt, in Deiner großen Barmherzigkeit“.

ואזי תהי' [תהיה] שמחת הנפש בקיום המצות ביתר שאת כי כל שתגדל התשוקי' [התשוקה] והצמאון מחמת ריחוק מקום מצד הגוף כך תגדל שמחת הנפש מצד המשכ' אוא"ס [אור אין סוף] ב"ה בקיום המצות והתענוג על ה' במילוי רצונה וחפצה

Und dann wird die Freude der Seele an der Erfüllung der mitzvos noch viel größer sein; denn je stärker die Sehnsucht und der Durst wegen der durch den Körper verursachten Entfernung wachsen, desto stärker wird auch die Freude der Seele darüber wachsen, dass bei der Erfüllung der mitzvos das unendliche Licht (Or Ein Sof), gelobt sei Er, herabgezogen wird, und [aus] ihrem Entzücken an G-tt in der Erfüllung ihres Willens und Begehrens.

Danach ist seine Freude an den mitzvos umso größer: Je tiefer der Durst ist, den die Entfernung des Körpers von G-tt hervorruft, desto größer ist die Freude der Seele darüber, durch eine mitzvah das unendliche Licht herabzuziehen. Die Seele entzückt sich an G-tt, weil ihr eigener Wille und ihr eigenes Begehren erfüllt worden sind.

וז"ש [וזהו שכתוב] זאת נחמתי בעניי⁶¹ כי אמרתך חייתני וכמאמר כי הם חיינו ואורך ימינו כו' ואין לערב שמחת הנפש בעצבון הגוף⁶² וכו'.

Dies ist [die Bedeutung von] dem, was geschrieben steht: „Dies ist mein Trost in meinem Elend, denn Dein Wort hat mich belebt“, wie es auch in dem Ausspruch heißt: „Denn sie sind unser Leben und die Länge unserer Tage“, usw. Und man darf die Freude der Seele nicht mit der Traurigkeit des Körpers vermischen, usw.

Dies ist die Bedeutung von „Dies ist mein Trost in meinem Elend, denn Dein Wort hat mich belebt“: G-ttes Wort in den mitzvos ist das Leben der Seele, wie wir im Gebet sagen: „Sie sind unser Leben und die Länge unserer Tage.“ Die Bitterkeit gehört zum Körper und darf nicht mit der Freude der Seele vermischt werden.

אך כדי להוציא בחי' יין הנ"ל צריך לשית עצות בנפשו להיות בבחינת ונפשי כעפר לכל תהיה⁶³ מן הרגליות וכו'. ועל ידי דריכה ברגלים בגת שהיא בחינת לב נשבר ונדכה⁶⁴ כו'.

Doch um die oben erwähnte Ebene (Bechinah) des Weins hervorzubringen, muss man in seiner Seele Rat fassen, um die Ebene der Worte „Und meine Seele sei allen gegenüber wie Staub“ zu erreichen, [wie beim Wein] von den niedrig wachsenden Reben (Ragliyos), usw. Und dies geschieht durch das Treten mit den Füßen in der Kelter, die der Ebene (Bechinah) eines gebrochenen und zerschlagenen Herzens entspricht, usw.

Um diesen Wein überhaupt hervorzubringen, muss ein Mensch an sich arbeiten, bis er die Demut der Worte „Meine Seele sei allen gegenüber wie Staub“ erreicht, wie bei den niedrig wachsenden Reben. Er braucht auch das Treten in der Kelter, das einem gebrochenen und zerschlagenen Herzen entspricht.

19 והנה כנגד ב' בחינות יין הנ"ל כך נמשך ב' בחינת לבושין. וזהו כבס ביין לבוש⁶⁵ שיהיו לבושי המצות מכובסים עד"מ כמו בגד המכובס מן הלכלוך כך הנה אפי' [אפילו] פושעי ישראל⁶⁶ מלאים מצות⁶⁷ כו'.

Nun werden entsprechend den beiden oben erwähnten Ebenen des Weins zwei Ebenen von Gewändern herabgezogen. Dies ist [die Bedeutung von] „Er wusch sein Gewand im Wein“: Die Gewänder der Mitzvos sollen gewaschen sein, bildlich gesprochen wie ein Gewand, das von Schmutz gereinigt wurde. So sind auch die Übeltäter Israels voller Mitzvos usw.

Die beiden Arten von Wein bringen zwei Arten von Gewändern hervor, und dies ist die Bedeutung von „Er wusch sein Gewand im Wein“. Die durch die Mitzvos gebildeten Gewänder müssen reingewaschen werden, wie ein Gewand, das von Schmutz gereinigt wurde; denn auch die Übeltäter Israels sind voller Mitzvos, doch, wie der nächste Absatz erklärt, bleiben ihre Gewänder beschmutzt.

20 ואעפ"כ [ואף על פי כן] את פושעי' [פושעים] נמנו שלבושי המצות שלהם הם מלובשי' [מלובשים] כלבושים צואים שלהם משאי"כ ע"י בחי' יין ושמחה של מצוה נעשה בחי' כבוס לבוש והתפשטות מלבושי' [מלבושיה / מלבושים] שבנוגה להתענג על ה' לבדו.

Und dennoch wurden sie „zu den Übertretern gezählt“, denn die Gewänder ihrer mitzvos sind in ihre beschmutzten Gewänder gehüllt. Durch die Ebene des Weins und der Freude an einer mitzvah hingegen kommt es zur Reinigung des Gewandes und zum Ablegen der Gewänder, die zu Nogah [dem Bereich, in dem Gutes und Böses vermischt sind] gehören, um sich an G-tt allein zu erfreuen.

Selbst mit all ihren mitzvos werden solche Menschen „zu den Übertretern gezählt“, weil die Gewänder ihrer mitzvos in ihre eigenen beschmutzten Gewänder gehüllt sind. Der Wein der Freude an einer mitzvah reinigt das Gewand und legt die Gewänder von Nogah, dem Bereich, in dem Gutes und Böses vermischt sind, ab, so dass der Mensch sich an G-tt allein erfreut.

וע"י בחי' דם ענבים⁶⁸ הוא בחי' יין אדום שהוא ענין התגברות הנפש לאהפכא חשוכא לנהורא⁶⁹ והמרירות על ריחוקו מאור פני ה' ונקי' דם לפי שצריך יגיעת הנפש ויגיעת בשר בנפשו דמו.

Durch die Ebene des „Blutes der Trauben“, der Ebene des roten Weins, kommt es zur Überwindung [ihrer selbst] durch die Seele, um Finsternis in Licht zu verwandeln, und zur Bitterkeit darüber, dass sie vom Licht des Angesichts G-ttes entfernt ist. Es wird „Blut“ genannt, weil es Anstrengung der Seele und Anstrengung des Fleisches erfordert – mit seiner Seele, seinem Blut.

„Das Blut der Trauben“ am Ende des Verses ist der rote Wein: der Kampf der Seele, Finsternis in Licht zu verwandeln, und ihre Bitterkeit darüber, weit vom Licht des Angesichts G-ttes entfernt zu sein. Es wird „Blut“ genannt, weil es Anstrengung der Seele und des Körpers erfordert, als gäbe man sein Leben selbst hin.

אך מ"מ נקי' דם ענבים בחי' יין שצ"ל ע"י בחי' שמחה שהיא בחי' התבוננות מצד גדולת ה' א"ס ב"ה וישוב אל⁷⁰ ה' וירחמהו.⁷¹

Und dennoch wird es „Blut der Trauben“, eine Ebene des Weins, genannt, denn es muss durch die Ebene der Freude zustande kommen, die in der Betrachtung der Größe G-ttes, des Unendlichen (Ein Sof), gesegnet sei Er, besteht: „Und er kehre zu Havayah zurück, und Er wird sich seiner erbarmen.“

Und doch wird es „Blut der Trauben“, eine Art Wein, genannt, weil auch es mit Freude einhergehen muss – durch die Betrachtung der unendlichen Größe G-ttes. Der Vers „Und er kehre zu Havayah zurück, und Er wird sich seiner erbarmen“ beschreibt diese Umkehr, die im nächsten Absatz erklärt wird.

21 וירחמהו דייקא דהיינו על ניצוץ אלהי [אלהות] שבו איך ירד פלאים מטה מטה כמ"ש במ"א

„Und Er wird sich seiner erbarmen“ – ausdrücklich seiner, das heißt des Funkens der G-tlichkeit in ihm: wie dieser auf erstaunliche Weise immer tiefer herabgesunken ist, wie an anderer Stelle erklärt wird.

Die Worte „seiner“ sind eigens hervorgehoben: G-ttes Erbarmen gilt dem Funken der G-tlichkeit im Menschen, der auf so erstaunliche Weise so tief herabgesunken ist.

ועי"ז נעשה בחי' סותו^{72,73} פי' סותו מלשון מסוה^{74,75,76} הוא כסוי הראש והפנים שיש ב' בחינות לבושין⁷⁷ לבוש הגוף ע"ד משל ולבוש הראש והפנים ע"ד משל.

Und dadurch entsteht die Ebene von „seinem Gewand“ (suso). Zur Erklärung: Suso ist mit dem Wort masveh (Schleier) verwandt, das eine Bedeckung von Kopf und Gesicht bezeichnet. Denn es gibt zwei Ebenen von Gewändern: ein Gewand für den Körper, bildlich gesprochen, und ein Gewand für Kopf und Gesicht, ebenfalls bildlich gesprochen.

Durch dieses Erbarmen entsteht die Ebene, die der Vers „sein Gewand“ (suso) nennt. Der Alter Rebbe versteht suso als verwandt mit masveh, dem Schleier, den Mosche über sein Gesicht legte; es handelt sich also um eine Bedeckung von Kopf und Gesicht. So hat die Seele, bildlich gesprochen, zwei Arten von Gewändern: eines für ihren „Körper“ und eines für ihren „Kopf und ihr Gesicht“.

22 והנה ע"י בחי' יין המשמח נמשך בחי' לבוש לבחי' הגוף של הנפש שהוא בחי' לבושי מדות הנפש אהבה ויראה כו'

Nun wird durch die Ebene (Bechinah) des „erfreuenden Weins“ ein Gewand für die Bechinah des Körpers der Seele herabgezogen; dieser ist die Bechinah der Gewänder der Gefühlsattribute (Mid-dos) der Seele: Liebe und Ehrfurcht (Ahavah v'Yirah) usw.;

Der „erfreuende Wein“, die Freude an einer Mitzvah, bildet ein Gewand für den „Körper“ der Seele, das heißt für ihre Emotionen. Diese sind die Gewänder der Liebe und Ehrfurcht der Seele.

אבל ע"י בחי' דם ענבים נמשך לבחי' הראש והפנים של הנפש והוא בחי' ראייה ושמיעה.

aber durch die Bechinah des „Bluts der Trauben“ wird ein Gewand für die Bechinah des Kopfes und des Gesichts der Seele herabgezogen, nämlich für die Bechinah des Sehens und Hörens.

Das „Blut der Trauben“, der bittere Kampf der Umkehr, bildet ein höheres Gewand für den „Kopf und das Gesicht“ der Seele, ihr Sehen und Hören. Der nächste Absatz erklärt, warum dieses Gewand höher ist.

23 וכמ"ש הביטו אליו ונהרו⁷⁸ וגו'. וכי אפשר להסתכל בשכינה כו' אלא היינו לאסתכלא ביקרא דמלכא כו'

Wie geschrieben steht: „Sie blickten auf Ihn und wurden strahlend“ usw. Ist es denn möglich, die G-tliche Gegenwart (Shechinah) anzuschauen? usw. Vielmehr bedeutet dies, „auf die Herrlichkeit des Königs zu blicken“ usw.

Der Vers „Sie blickten auf Ihn und wurden strahlend“ spricht davon, G-tt zu sehen – eine Fähigkeit des „Hauptes und Antlitzes“. Da niemand die Shechinah buchstäblich anschauen kann, erklärt der Alter Rebbe, dass damit gemeint ist, „auf die Herrlichkeit des Königs“ zu blicken.

והענין כמאמר רז"ל [רבותינו זכרונם לברכה] במקום שבע"ת [שבעלי תשובה] עומדים^{79,80} כו' כי צדיקים גמורים ע"י שמחה של מצוה והתענגם על ה' משיכים ענג העליון מלמעלה למטה

Der Gedanke ist, wie unsere seligen Weisen sagten: „An dem Ort, an dem die Baalei Teshuvah [Menschen, die umkehren] stehen“ usw. Denn die vollkommen Gerechten ziehen durch die Freude an einer Mitzvah und ihr Entzücken an G-tt das höchste Entzücken (Taanug) von oben nach unten herab,

Die Weisen lehrten, dass die Baalei Teshuvah an einem Ort stehen, an dem selbst die vollkommen Gerechten nicht stehen können. Die vollkommen Gerechten dienen durch die Freude an einer Mitzvah und ihr Entzücken an G-tt und ziehen so das höchste Entzücken von oben nach unten herab.

אבל הבעל תשובה ע"י התגברותו על הרע שבנפשו במסירת נפש היא בבחי' הסתלקות מלמטה למעלה כדרך הגבורות ורשפי אש⁸¹ כו'. ולכן נעשה לבוש לנשמתו ג"כ למעלה על בחי' ראש הנ"ל:

während der Baal Teshuvah durch die Überwindung des Bösen in seiner Seele mittels Selbstaufopferung (Mesirus Nefesh) auf der Ebene eines Aufstiegs von unten nach oben steht, nach Art der Gevuros [Kräfte der Strenge] und der „Feuerflammen“ usw. Daher wird auch für seine Seele oben ein Gewand geschaffen, auf der zuvor erwähnten Ebene des Hauptes.

Der Baal Teshuvah hingegen überwindet das Böse in seiner Seele durch Selbstaufopferung; sein Dienst ist ein Aufstieg von unten nach oben, wie die Gevuros und die „Feuerflammen“, die nach oben lodern. Daher erhält auch seine Seele weiter oben ein Gewand für ihr „Haupt“.

Die Vollendung des Menschen

24 והנה זהו כל עבודתנו בקיום המצות⁸² בזמן הזה להמשיך לנפש שתתעלה בעילוי אחר עילוי לאור באור א"ס ב"ה ותהיה הנפש צרורה⁸³ כו'.

Dies also ist unser gesamter Dienst in der Erfüllung der mitzvos in der gegenwärtigen Zeit: Licht zur Seele herabzuziehen, damit sie sich von einer Erhebung zur nächsten erhebt, vom unendlichen Licht (Or Ein Sof), gelobt sei Er, erleuchtet wird und die Seele „gebunden“ ist usw.

In unserer Zeit besteht der gesamte Zweck der Erfüllung der mitzvos darin, die Seele von einer Ebene zur nächsten zu erheben, sodass sie mit Or Ein Sof leuchtet und „im Bündel des Lebens gebunden“ ist. Unser Dienst kommt gegenwärtig hauptsächlich der Seele selbst zugute.

אבל תכלית השלימות של ימות המשיח בקיום המצות ומעשה הקרבנות שיהיו הקרבנות כבשים ופרים וכו' ג"כ נכללים ומתעלים בעילוי אחר עילוי באור א"ס ב"ה.

Die letztendliche Vollkommenheit der Tage des Mashiach, in der Erfüllung der mitzvos und im Vollzug der Opfer, besteht jedoch darin, dass auch die Opfer - Lämmer und Stiere usw. - in Or Ein Sof, gelobt sei Er, einbezogen und von Erhebung zu Erhebung emporgehoben werden.

In den Tagen des Mashiach wird die Vollkommenheit der mitzvos und der Opfer hingegen darin bestehen, dass auch die Tiere selbst, die Lämmer und Stiere der Opfer, in Or Ein Sof einbezogen und emporgehoben werden. Das kann das Gebet nicht bewirken.

אך בזמן הגלות אי אפשר לנפש האדם להעלותם ולקשרם במקורם מאחר שהיא מקושרת בעצמה למטה.

In der Zeit des Exils ist es der menschlichen Seele jedoch unmöglich, sie zu erheben und an ihre Quelle zu binden, da sie selbst unten gebunden ist.

Im Exil kann der Mensch die Tiere nicht erheben und an ihre Quelle binden, weil seine eigene Seele selbst noch unten gebunden ist.

אבל לימות המשיח שיקויים ונגלה כבוד⁸⁴ ה' וראו כל בשר וגו'. שנשמות ישראל יהיו במעלה אז יהיה זמן קיום המעש' [המעשה] והעלאת ניצוצות שנפלו אפילו הבהמות.⁸⁵

In den Tagen des Mashiach aber, wenn sich erfüllen wird: „Die Herrlichkeit Havayahs wird offenbar werden, und alles Fleisch wird sehen“ usw., denn die Seelen Israels werden dann auf einer hohen Stufe stehen, wird die Zeit kommen, die Tat auszuführen und die gefallenen Funken zu erheben – sogar die Funken in den Tieren.

In den Tagen des Mashiach, wenn „die Herrlichkeit Havayahs offenbar werden und alles Fleisch sehen wird“, werden die Seelen Israels auf einer hohen Stufe stehen. Dann wird die wahre Zeit der Tat kommen, in der sogar die Funken der Heiligkeit, die in die Tiere gefallen sind, erhoben werden.

25 וכמו שהיה בתחלת בריאת העולם שקודם שנבר' [שנברא] אדם הראשון נא' [נאמר] ואדם אין לעבד⁸⁶ את האדמה וגו'.

So war es auch am Anfang der Erschaffung der Welt: Bevor der erste Mensch (Adam HaRishon) erschaffen wurde, heißt es: „Und es gab keinen Menschen (adam), der den Erdboden bearbeitete“ usw.

Dasselbe Muster zeigte sich bei der Erschaffung der Welt. Bevor Adam erschaffen wurde, heißt es in der Torah: „Es gab keinen Menschen, der den Erdboden bearbeitete“: Der Welt fehlte jemand, der in ihr dient.

ואח"כ נעשה אדם ויניחם בגי'ע [בגן עדן] לעבדה ולשמרה.⁸⁷ אלא שאח"כ⁸⁸ ויגרש את האדם^{89,90} וגו' כלומר שלא הי' [היה] בבחי' אדם והוצרך לילך ולתקן נפשו.

Danach wurde der Mensch erschaffen, und Er setzte ihn in den Garten Eden, „um ihn zu bearbeiten und zu bewachen“. Doch danach: „Er vertrieb den Menschen“ usw.; das heißt, er befand sich nicht auf der Ebene des adam [des Menschen] und musste fortgehen, um seine Seele zu berichtigen.

Der Mensch wurde daraufhin erschaffen und in Eden gesetzt, „um ihn zu bearbeiten und zu bewachen“, doch nach der Sünde wurde er vertrieben. Das zeigt, dass er noch nicht wirklich auf der Ebene des „Menschen“ (adam) war und fortgehen musste, um seine Seele zu berichtigen.

26 ושלמות בחי' אדם הוא בזמן המשיח שנאמר עליו הנה ישכיל עבדי⁹¹ ירום ונשא וגבה מאד מא"ד הוא אותיות אד"ם.⁹²

Und die Vollkommenheit der Ebene des adam (Menschen) wird in der Zeit des Mashiach erreicht werden, von dem gesagt wird: „Siehe, Mein Knecht wird Erfolg haben; er wird erhöht und emporgehoben und sehr (me'od) hoch sein.“ Me'od (Mem-Alef-Dalet) besteht aus denselben Buchstaben wie adam (Alef-Dalet-Mem).

Die volle Ebene des adam, des „Menschen“, wird erst in der Zeit des Mashiach erreicht werden, von dem Jeschajahu sagt: „Siehe, Mein Knecht wird Erfolg haben; er wird erhöht und emporgehoben und sehr hoch sein.“ Das Wort me'od, „sehr“, besteht aus denselben Buchstaben wie adam.

וכן ראשי תיבות אד"ם דו"ד משי"ח שבזמן ימות המשיח נשלם בחינת אדם ואזי הוא זמן היום לעשותם זמן קיום המצות בשלימות⁹³ שיהיה הקרבת קרבנות כמצות רצונך.^{94, 95}

Ebenso sind die Buchstaben von adam die Anfangsbuchstaben der Namen Adam, David und Mashiach. Denn in den Tagen des Mashiach wird die Ebene des adam vollendet sein, und dann ist die Zeit für „Heute, sie zu tun“: die Zeit, die mitzvos in Vollkommenheit zu erfüllen, wenn Opfer „gemäß dem Gebot Deines Willens“ dargebracht werden.

Die Buchstaben von adam stehen auch für Adam, David und Mashiach und zeigen, dass das mit Adam Begonnene mit Mashiach vollendet wird. Dann wird die wahre Zeit für „Heute, sie zu tun“ sein, wenn die mitzvos vollkommen erfüllt und die Opfer „gemäß dem Gebot Deines Willens“ dargebracht werden.

משא"כ בזמן הגלות אין עשיית המצו' [המצות / המצוה] כרצונך ממש אלא לעילוי הנפש שיתקן בחי' אדם שלא יהיה ואדם אין לעבד.

Während in der Zeit des Exils die Erfüllung der mitzvos nicht wirklich „gemäß Deinem Willen“ geschieht, sondern [ist] zur Erhebung der Seele bestimmt, damit sie die Ebene des adam berichtigt und es nicht mehr heißt: „Und es gab keinen Menschen, der zum Arbeiten da war.“

Im Exil werden die mitzvos dagegen noch nicht wirklich „gemäß Deinem Willen“ erfüllt. Ihre Wirkung besteht jetzt darin, die Seele zu erheben und die Ebene des adam zu berichtigen, sodass die Welt nicht länger im Zustand „Und es gab keinen Menschen, der zum Arbeiten da war“ ist.

אבל עיקר העבודה לעבדה ולשמרה הוא בימות המשיח דוקא.

Doch der eigentliche Dienst, „sie zu bearbeiten und sie zu bewahren“, gehört gerade den Tagen des Mashiach an.

Der wesentliche Dienst des „sie zu bearbeiten und sie zu bewahren“ – die mitzvos in ihrer vollen Vollkommenheit – gehört gerade den Tagen des Mashiach an.

והתפלה שהיא בחי' נשיאת הנפש הוא כנגד הקרבנות אבל אינה בבחי' קרבנות ממש כי שם בחינת עליות כל העולמות בכלל ואפילו נפש הבהמה היורדת למטה לארץ.^{96,97}

Und das Gebet, das die Ebene der Erhebung der Seele darstellt, entspricht den Opfern, steht aber nicht wirklich auf der Ebene von Opfern; denn dort [bei den Opfern] liegt die Ebene des Aufstiegs aller Welten insgesamt, sogar der Seele des Tieres, die nach unten zur Erde hinabsteigt.

Das Gebet, die Erhebung der Seele, wurde als Entsprechung zu den Opfern eingesetzt, ist aber kein tatsächliches Opfer: Ein Opfer erhebt alle Welten gemeinsam, einschließlich sogar der Seele eines Tieres, die nach unten zur Erde hinabsteigt. Damit wird die zu Beginn des Maamar gestellte Frage beantwortet.

ABSCHNITT 6 • ¶ 27-30

Füllen, Stadt und Sohn

27 והנה על בחינת גפן ויין הנ"ל נאמר אסרי לגפן עירה⁹⁸ פי' שבימות המשיח שיושלם בחי' אדם אז יהיו כלל ישראל מתעלים במעלה העליונה שיהיה בבחי' גפן ויין המשמח בשמחה של מצוה

Nun heißt es über die oben erwähnte Ebene des Weinstocks und des Weins: „Sein Füllen an den Weinstock bindend.“ Das bedeutet: In den Tagen des Mashiach, wenn die Ebene des Adam vollendet sein wird, wird das gesamte Israel zur höchsten Stufe erhoben werden, sodass es sich auf der Ebene des Weinstocks und des „Weins, der erfreut“ befinden wird, in der Freude einer Mitzvah;

Der Alter Rebbe bezieht nun den Weinstock und seinen Wein auf den Vers. In den Tagen des Mashiach, wenn die Ebene des Adam vollendet sein wird, wird ganz Israel zur Ebene des Weinstocks und des „Weins, der erfreut“ aufsteigen – zur Freude einer Mitzvah.

וגם יהי' [יהיה] אוסרי אוסר יו"ד שבחי' יו"ד היא בחי' חכ' [חכמה] עילאה הוא אוסר ומקשר לבחי' גפן und es wird auch osri („bindend“) geben, [das heißt,] oser („bindet“) [und] yud; denn die Ebene des yud, die die Ebene der erhabenen Weisheit (Chochmah) ist, bindet und verbindet mit der Ebene des Weinstocks.

Er liest osri, „bindend“, als oser („bindet“) und yud: Der Buchstabe yud, der für die erhabene Chochmah steht, bindet und verbindet mit dem Weinstock, dem jüdischen Volk in seiner Freude.

(וענין החכמה הוא בחי בטול שצ"ל בהשמח' [בהשמחה] עמ"ש ע"פ ולא נחם אלקי דרך ארץ פלשתים⁹⁹ וע"פ ביום השמע"צ [השמיני עצרת]).¹⁰⁰ ועי"ז יהי [יהיה] בבחי עירה.

(Die Sache der Weisheit (Chochmah) ist die Ebene der Selbstaufhebung (Bittul), die in der Freude vorhanden sein muss; siehe die Erläuterung zum Vers „Und G-tt führte sie nicht auf dem Weg durch das Land der Philister“ sowie zum Vers „Am achten Tag, einer Versammlung“. Und dadurch werden sie auf der Ebene von iroh („sein Füllen“) sein.

In einer Klammerbemerkung erklärt der Alter Rebbe, dass Chochmah Selbstaufhebung (Bittul) bedeutet, die die Freude begleiten muss, und verweist auf seine Erläuterungen zu zwei weiteren Versen. Durch dieses Binden werden sie die Ebene von iroh erreichen, die im Folgenden erläutert wird.

כי הנה עירה סובל ב' פירושים לשון עיר פרא אדם ובחי עיר אלהים.

Denn iroh lässt zwei Deutungen zu: die Bedeutung von ayir („Füllen“), wie in „Der Mensch wird als Wildesel-Füllen geboren“, und die Ebene von ir („Stadt“), „die Stadt G-ttes“.

Das Wort iroh kann entweder „sein Füllen“ (ayir) bedeuten, in Anlehnung an den Vers aus Job: „Der Mensch wird als Wildesel-Füllen geboren“, oder „seine Stadt“ (ir), wie in „die Stadt G-ttes“. Der Alter Rebbe erklärt, wie das eine zum anderen wird.

וביאור הדבר כי עיר פרא אדם יולד¹⁰¹ כתי [כתיב]. פי יולד היינו כשהמדוי אצלו כתולדתו וטבעו שלא נהפכו אצלו לעמוד כנגד טבעו כי זהו עבודת האדם לעמוד נגד טבעו הקשה מפני אהבת ה' ויראתו.

Die Erklärung der Sache: Es steht geschrieben: „Der Mensch wird als Wildesel-Füllen geboren.“ „Wird geboren“ bedeutet: wenn seine Gefühlsattribute (Middos) bei ihm noch so sind wie bei seiner Geburt und gemäß seiner Natur, ohne dass sie in ihm so umgewandelt worden sind, dass sie seiner Natur entgegenstehen; denn dies ist der Dienst des Menschen: seiner harten Natur aus Liebe zu G-tt und Ehrfurcht vor Ihm entgegenzutreten.

Der Vers in Job lautet: „Der Mensch wird als Wildesel-Füllen geboren.“ „Wird geboren“ beschreibt einen Menschen, dessen Charakterzüge noch so sind wie bei seiner Geburt und seiner Natur folgen; wirklicher Dienst an G-tt bedeutet, der eigenen harten Natur aus Liebe und Ehrfurcht vor G-tt entgegenzutreten.

משא"כ כשהטבע מסייע אין זו עבודה תמה ונקרא עיר פרא אדם

Wenn hingegen die Natur hilft, ist dies kein Dienst aus ganzem Herzen, und er wird „ein Wildesel-Füllen, ein Mensch“ genannt.

Wenn die Natur eines Menschen ihm zufällig hilft, ist sein Dienst nicht vollständig, und er ist weiterhin „ein Wildesel-Füllen“.

אבל כשהוא מקושר בבחי' גפן בחי' יין היוצא מן הגפן ע"י דריכה ומן הרגליות וכו' כנ"ל אזי נעשה בחי' עירה עיר ה' שהוא בחי' עיר אלהינו כמו שאמרו רז"ל [רבותינו זכרונם לברכה] אימתי נקרא גדול כשהוא בעיר¹⁰² אלהינו¹⁰³ וגו'.

Wenn er aber an die Ebene des Weinstocks gebunden ist, an die Ebene des Weins, der aus dem Weinstock durch Keltern und aus den niedrig stehenden Reben usw. hervorgeht, wie oben erwähnt, dann wird er zur Ebene von iroh, zur Stadt G-ttes, nämlich zur Ebene der „Stadt unseres G-ttes“; wie unsere Weisen seligen Andenkens sagten: „Wann wird Er groß genannt? Wenn Er in der Stadt unseres G-ttes ist“ usw.

Wenn er aber an den Weinstock gebunden ist, an den Wein, der durch Demut und ein gebrochenes Herz aus ihm herausgepresst wird, wie zuvor erklärt, wird er zu iroh in dessen zweiter Bedeutung: „seine Stadt“, der Stadt G-ttes. Die Weisen lehren, dass G-tt groß genannt wird, wenn Er „in der Stadt unseres G-ttes“ ist; ein Mensch, der zu dieser Stadt wird, ist also der Ort, an dem G-tt groß genannt wird.

28 ולשרקה בני אתונו.¹⁰⁴ הנה שורקה היא זמורה רכה וילדה שענביה מועטים עדיין ומעט יין היוצא

ממנה נקי שורקה נקודת שור"ק

„Und den Sohn seiner Eselin an die auserlesene Rebe (Sorekah).“ Sorekah ist ein zarter, junger Trieb, dessen Trauben noch spärlich sind und aus dem nur wenig Wein gewonnen wird. Man nennt ihn Sorekah, [vom] Vokalzeichen Schuruk abgeleitet.

Der Alter Rebbe wendet sich der nächsten Wendung zu: „den Sohn seiner Eselin an die auserlesene Rebe“. Eine Sorekah ist ein junger, zarter Trieb mit wenigen Trauben, aus dem nur wenig Wein gewonnen wird; ihren Namen bringt er mit dem Vokalzeichen Schuruk in Verbindung.

כי הנה גפן הוא בחינת סגו"ל וגם כל נקודת גפן הוא סגו"ל

Denn der Weinstock (Gefen) ist die Ebene (Bechinah) des Segol, und auch alle Vokalzeichen von Gefen sind Segol.

Der ausgewachsene Weinstock, Gefen, entspricht dem Vokalzeichen Segol, drei Punkten in Dreiecksform, da beide Vokalzeichen des Wortes Gefen Segol sind.

וּכְדַכְתִּי [וּכְדַכְתִּיב] גִּפְּן מִמְּצָרִים תִּסְיַע¹⁰⁵ וְגוֹי כְּסוּ הָרִים צִלָּה¹⁰⁶ פִּי צִלָּה בַּחֲיִי צֶל כְּמִי־שׁ הִי צֶלֶךְ^{107, 108} דְּהֵיִינוּ יֵשֶׁת חֶשֶׁךְ סִתְרוּ¹⁰⁹ וְהוּא הָעוֹלָה לַמַּעֲלָה וּמַכְסֶּה עַל בַּחֲיִי הָרִים שֶׁהֵם הָאֲבוֹת.

Wie es heißt: „Du hast einen Weinstock aus Ägypten verpflanzt“ usw., „Die Berge waren von seinem Schatten bedeckt.“ Erklärung: „Sein Schatten“ ist die Ebene des Schattens, wie es heißt: „Havayah ist dein Schatten“, das heißt: „Er machte die Finsternis zu Seinem Versteck“; und dies steigt empor und bedeckt die Ebene der „Berge“, die die Erzväter sind.

Der Alter Rebbe führt den Psalm über den Weinstock aus Ägypten an, in dem es weiter heißt: „Die Berge waren von seinem Schatten bedeckt.“ Der „Schatten“ des Weinstocks ist die Ebene von „Havayah ist dein Schatten“, das heißt: „Er machte die Finsternis zu Seinem Versteck“ – eine verborgene Ebene der G-tlichkeit, die über die „Berge“, die Erzväter, emporsteigt und sie bedeckt.

29 וְהִנֵּה הָאֲבוֹת הֵם שְׁלֹשָׁה בַּחֲיִנֵּת סְגוּלָּה. וְזֶהוּ בַּחֲיִי גִפְּן. אֲבָל שׁוֹרְקָה הוּא בַּחֲיִי נְקוּדַת הַשּׁוֹרֵק וְהַשּׁוֹרֵק יֵשׁ בּוֹ גִּיכָּה גִי נְקוּדוֹת¹¹⁰ שֶׁבְּסִגּוּלָּה אֵלָּא שֶׁהֵם זֶה לַמַּטָּה מִזֶּה.

Nun sind die Erzväter drei, entsprechend der Ebene des Segol (Vokalzeichen aus drei Punkten); dies ist die Ebene des Weinstocks (Gefen). Sorekah (edle Rebe) aber entspricht dem Vokalzeichen Shuruk; auch der Shuruk hat die drei Punkte des Segol, nur stehen sie einer unter dem anderen.

Die drei Erzväter entsprechen dem Segol, dem Vokalzeichen aus drei Punkten, und damit dem Weinstock, Gefen, dessen Vokalisierung Segol ist. Sorekah entspricht dem Shuruk, der ebenfalls drei Punkte hat, die jedoch einer unter dem anderen angeordnet sind.

כֵּךְ הִנֵּה שֶׁכֶּשֶׁהָאָדָם הוּא בַּבְּחִי הַתְּקֵרְבוֹת וְהַתְּלַהּבוֹת בְּכַח גִּי נְקוּדוֹת מַמְטָה לַמַּעֲלָה וּמַלְמַעֲלָה לַמַּטָּה וְהַמְמוּצָע וְכוּי וְכְמִי־שׁ בְּמִי־אֵזִי נִקְרָא בַּחֲיִי סְגוּלָּה.

So ist es, wenn sich ein Mensch auf der Ebene des Sich-Näherns und der glühenden Begeisterung befindet, getragen von der Kraft der drei Punkte: von unten nach oben, von oben nach unten und dem vermittelnden Element usw., wie an anderer Stelle erklärt wird. Dann wird er als Ebene des Segol bezeichnet.

Ein Mensch, der G-tt nahe ist und in glühender Begeisterung entbrennt, gleicht dem Segol. Wie die Erzväter dient er auf allen drei Wegen: von unten nach oben, von oben nach unten und auf dem mittleren Weg dazwischen.

אבל כשהוא בבחינת ריחוק מקום אלא שהוא¹¹¹ בבחי' הודאה כלומר שיודע שהוא רחוק¹¹² מה' ונעשה כפוף ומודה ואין ערב לבו לגשת¹¹³ מפני ביטולו נקרא בחינת שור"ק

Wenn er sich jedoch auf der Ebene der Ferne befindet, aber auf der Ebene des Anerkennens, das heißt, wenn er weiß, dass er weit von G-tt entfernt ist, sich beugt und anerkennt und sein Herz nicht wagt, sich zu nähern, weil er sich selbst aufhebt (Bittul), wird er als Ebene des Shuruk bezeichnet.

Ein Mensch, der sich weit von G-tt entfernt fühlt, dies aber anerkennt, sich in Demut beugt und wegen seiner Selbstaufhebung nicht wagt, sich zu nähern, wird Shuruk genannt.

ושלש נקודות זו למטה מזו. כלומר שמשפיל עצמו מטה מטה להיות רחוק בעיניו להגיע לזה באומרו מי אנכי וכי' וע"י זה נעשה מבחי' אתונו בחי' בני בחי' בן וכמ"ש בנים אתם¹¹⁴ וגוי' להיות כמו ברא כרעא דאבוה.¹¹⁵

[Er hat] drei Punkte, einen unter dem anderen. Das heißt, er erniedrigt sich immer weiter, sodass er sich in seinen eigenen Augen weit davon entfernt sieht, dies zu erreichen, und sagt: „Wer bin ich?“ usw. Dadurch wird aus der Ebene „seiner Eselin“ die Ebene des „Sohnes von“, die Ebene eines Sohnes, wie geschrieben steht: „Ihr seid Kinder“ usw.; so wird er wie „ein Sohn ist das Bein seines Vaters“.

Die drei Punkte des Shuruk, einer unter dem anderen, stellen einen Menschen dar, der sich immer weiter erniedrigt, weil er die Nähe zu G-tt für weit außerhalb seiner Reichweite hält und fragt: „Wer bin ich?“ Gerade dadurch wird aus „seiner Eselin“ „der Sohn von“: Er erreicht die Ebene von „Ihr seid Kinder“ G-ttes, wie bei „ein Sohn ist das Bein seines Vaters“.

30 והנה התהפכות בחינות אלו נעשו ע"י כבס ביין¹¹⁶ וגוי' כבס לשון עבר

Nun kommt die Umwandlung dieser Ebenen durch „er wusch im Wein“ usw. Kibbes („wusch“) steht in der Vergangenheit.

Die Umwandlung des „Fohlens“ in eine „Stadt“ und der „Eselin“ in einen „Sohn“ geschieht durch „er wusch im Wein“. Das Wort Kibbes, „wusch“, steht in der Vergangenheit: Die Vollkommenheit der Tage des Mashiach hängt von einem Waschen ab, das bereits stattgefunden hat.

שתכלית השלימות של ימות המשיח ושלמות בחינת אדם להיות בחי עירה ובחי בן הוא ע"י שכבר כבס ביין הגלות שע"י עבודתנו בזמן הגלות לעורר את האהבה ושמחה של מצוה אתהפכא חשוכא לנהורא והוא תכלית של ימות המשיח כנ"ל:

Denn die höchste Vollkommenheit der Tage des Mashiach und die Vollkommenheit der Ebene des Adam – dass sie die Ebene des Iroh [Eselfohlens] und die Ebene eines Sohnes erreicht – kommt dadurch zustande, dass er bereits im Wein des Exils gewaschen hat: Durch unseren Dienst in der Zeit des Exils, die Liebe und die Freude an einer Mitzvah zu erwecken, wird Dunkelheit in Licht verwandelt; dies ist der höchste Zweck der Tage des Mashiach, wie oben erklärt.

Dieses Waschen geschieht jetzt, im Exil: Indem wir die Liebe zu G-tt und die Freude an einer Mitzvah erwecken, verwandelt unser Dienst die Dunkelheit in Licht. Dies ist der Zweck, der in den Tagen des Mashiach erfüllt wird, wie im gesamten Maamar erklärt.

IN DER EIGENEN AVODAH

Der Maamar verlangt Bitterkeit und Freude zugleich, und zwar in der richtigen Reihenfolge. Zuerst zieht der Mensch eine ehrliche Bilanz seiner Gedanken, Worte und Taten, die nicht um G-ttes willen waren, und tut dies in Demut („Meine Seele sei allen gegenüber wie Staub“) und mit gebrochenem Herzen. Dann bedenkt er, dass jede Mitzvah G-ttes eigener Wille ist, der Sein unendliches Licht herabzieht, und freut sich an G-tt und findet sein Entzücken in Ihm. Je tiefer die Sehnsucht, desto größer die Freude; und die Traurigkeit, die zum Körper gehört, darf nicht mit der Freude der Seele vermischt werden. Mitzvos, die auf diese Weise getan werden, reinigen jetzt, im Exil, die Gewänder der Seele und bereiten die Vollendung der Tage des Mashiach vor.

FRAGEN ZUM GESPRÄCH

1. Warum besteht der Maamar darauf, dass die Tage des Mashiach eine Zeit des „Tuns“ und nicht der Belohnung sind?
2. Wenn das Gebet die eigene Seele des Menschen erhebt, warum werden Tieropfer dann „gemäß dem Gebot Deines Willens“ genannt?
3. Wie kann man sagen, dass Israel G-ttes Namen „heiligt“, wenn Er in sich selbst heilig ist?
4. Warum muss die Bitterkeit des „roten Weins“ der Freude des „weißen Weins“ vorausgehen, und wie lässt sich verhindern, dass sie in Traurigkeit umschlägt?
5. Was unterscheidet den Dienst an G-tt in der Haltung des Segol von dem in der Haltung des Shuruk, und warum macht der demütige Shuruk einen zum „Sohn“?

QUELLEN UND VERWEISE

Anmerkungen

ABSATZ 1

1 אסרי לגפן עירה

Die Anmerkung verweist den Leser zunächst auf die Quellenanmerkungen des Rebbe, die früher in der Kehot-Ausgabe abgedruckt sind.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לעיל בציונים לכ"ק אדמו"ר זי"ע. אוה"ת כרך ה תתרו, א. המאמר עם הגהות בכרך ו תתשכח, ב. תתשלו, ב. ובכרך ז תתתסח, ב. פלח הרמון בראשית קכה, א. המאמר הוא משנת תקס"ד. ראה ברשימת המאמרים שם ע' שמה הערה 21. בענין המבואר בהמאמר מעלת מדריי הצדיקים ומעלת עבודת הבע"ת ואהבה רבה ואהבה בתענוגים — ראה בקונטרס העבודה בסופו מכתב מדי שבט תרצ"א, מכ"ק אדמו"ר מהור"צ זצוקללה"ה. בלקו"ת בלק עד, א. נצבים נ, א. שה"ש יז, ב. כ, ד, לו, ג. מציין לד"ה זה.

2 אסרי לגפן עירה

Yaakov stellt in seinem Segen für seinen Sohn Yehudah vor seinem Tod ein Land dar, das so reich an Weinstöcken ist, dass man einen Esel an eine erlesene Rebe binden und seine Kleider in Wein waschen würde: „Er bindet sein Fohlen an den Weinstock ... er wäscht sein Gewand in Wein und seinen Mantel im Blut der Trauben.“ Der Maamar liest dies als Beschreibung der Tage des Mashiach und erklärt den Vers Ausdruck für Ausdruck.

בראשית מ"ט:11 Genesis 49:

אסרי לגפן עירה ולשורקה בני אתנו כבס בניו לבשו ובדם ענבים סותה:
Binding his foal unto the vine, And his ass's colt unto the choice vine; He washeth his garments in wine, And his vesture in the blood of grapes;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית מט, יא.

3 מקרא זה נאמר לימות המשיח

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה תרגום אונקלוס ורש"י ע"פ עד כי יבא שילה.

4 עד כי יבא שילה

Rashi erklärt, „bis Shiloh kommt“ beziehe sich auf König Mashiach, dem die Königsherrschaft gehört, und merkt an, dass Onkelos es ebenso übersetzt. Die Anmerkung von Kehot verweist darauf, um die Lesart zu stützen, dass der Vers von den Tagen des Mashiach handelt.

רש"י על בראשית מ"ט:10-12 Rashi on Genesis 49:

לא יסור שבט מיהודה. מְדוּד וְאַיִלָּה, אֵלֹהֵי רְאִי גְלִיּוֹת שְׂבָכָבֵל, שְׂרֹדִים אֶת הָעָם בְּשִׁבְטָם שְׂמָמָנִים עַל פִּי הַמַּלְכוּת (בראשית רבה): ומחקק מבין רגליו. התלמידים, אֵלֹהֵי נְשִׂאֵי אֶרֶץ יִשְׂרָאֵל: עד כי יבא שילה. מְלָךְ הַמְּשִׁיחַ שֶׁהַמְּלוּכָה שְׁלוֹ, וְכֵן תִּרְגְּמוּ אֲנִיָּלוֹס. וּמְדַרְשׁ אֲגִדָּה שִׁילֹ – שִׁי לֹ, שְׁנָאֵמֶר, יְבִילוּ שִׁי לְמוֹרָא (תהילים ע"ו): ולו יקחת עמים. אֲסַפֵּת

העמים, שֶׁהִיוּ דַּעֲקָר הָיָא בִּיסוּד, כְּמוֹ יַפְעָתָךְ (יחזקאל כ"ח), וּפְעָמִים שְׂנוּפָלֶת מִמֶּנּוּ, וְכֵמָּה אוֹתִיּוֹת מְשִׁמְשׁוֹת בְּלִשׁוֹן זֶה, וְהֵם נִקְרָאִים עֲקָר ... THE SCEPTRE SHALL NOT DEPART FROM JUDAH — Even after the house of David ceases to reign. For this refers to the Chiefs of the Exile in Babylon who ruled over the people with the rod (שבט) having been appointed by the government (Sanhedrin 5a; Horayot 11b). AND THE LAWGIVER FROM BETWEEN HIS FEET — This refers to the scholars of the Torah: the Princes of the Land of Israel (as Hillel and his descendants who were Heads of Schools only and had ...

Pentateuch with Rashi's commentary by M. Rosenbaum and A.M. Silbermann, 1929-1934 (Public Domain) • Pentateuch with Rashi's commentary by M. Rosenbaum and A.M. Silbermann, 1929-1934 (Public Domain)

5 עד כי יבא שילה ולו יקחת עמים

Der Vers unmittelbar davor, aus Yaakovs Segen für Yehudah, lautet: „Das Zepter wird nicht von Yehudah weichen ... bis Shiloh kommt, und zu ihm wird die Versammlung der Völker sein.“ Offensichtlich wird die Königsherrschaft bei Yehudah bleiben; da Shiloh Mashiach ist, liest der Alter Rebbe den folgenden Vers so, dass er von den Tagen des Mashiach spricht.

בראשית מ"ט:10 Genesis 49:

לא־יִסּוּר שֶׁבֶט מִיְהוּדָה וּמַחֲקָק מִבֵּין רַגְלָיו עַד כִּי־יָבֹא שִׁילָה וְלוֹ יִקְחֶת עַמִּים:

The sceptre shall not depart from Judah, Nor the ruler's staff from between his feet, As long as men come to Shiloh; And unto him shall the obedience of the peoples be.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 2

6 אין בין עוה"ז לימות המשיח אלא שעבוד בלבד

Shmuel sagt: „Zwischen dieser Welt und den Tagen des Mashiach besteht kein Unterschied außer der Unterwerfung unter die Königreiche allein.“ Der Alter Rebbe führt dies an, um zu zeigen, dass die Tage des Mashiach noch immer zur Ordnung dieser Welt gehören.

ברכות ל"ד ב:כ"א-20 Berakhot 34b:

וּפְלִיגָא דְשִׁמּוּאֵל, דְּאָמַר שְׁמוּאֵל: אֵין בֵּין הָעוֹלָם הַזֶּה לְיָמֵי הַמְּשִׁיחַ אֶלָּא שְׁעֵבּוּד מַלְכוּתֵי בִלְבָד. שְׁנָאֵמֶר: "כִּי לֹא יִחַדֵּל אֲבִיוֹן מִקְרַב הָאָרֶץ". וְאָמַר רַבִּי חִיָּיא בַר אֲבָא אָמַר רַבִּי יוֹחָנָן: כָּל הַנְּבִיאִים כּוֹלִין לֹא נִתְנַבְּאוּ אֶלָּא לְבַעֲלֵי תְשׁוּבָה, אֲבָל צְדִיקִים גְּמוּרִים "עֵין לֹא רָאָתָה אֱלֹקִים זִוְלָתָךְ".

This is at variance with the opinion of Samuel who said : There is no difference between this world and the days of the Messiah, except the servitude of the heathen kingdoms alone ; as it is said, "For the poor shall never cease out of the land" (Deut. xv. 11). R. Hiyya b. Abba also said in the name of R. Johanan : Every prophet only prophesied for the peni-

tent ; but as for the perfectly righteous, "No eye hath seen what G-d, and nobody but Thee, will work ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

Sanhedrin 91b:11-12 כ"א ב"א: "וְיִשְׁמַח בְּכָל מִצְוָה שֶׁעָשָׂה"

וְלִשְׂמֹחַ, דָּאָמַר: אִין בִּין הָעוֹלָם הַזֶּה לִימֹת הַמָּשִׁיחַ אֲלָא שִׁיעֲבוֹד גְּלִיּוֹת בְּלִבְדָּא, לָא קָשְׁיָא: כָּאן בְּמַחְנֶה צְדִיקִים, כָּאן בְּמַחְנֶה שְׂכִינָה. רַבָּא רַמִּי: כְּתִיב "אֲנִי אֲמִית וְאֶחֱיָה", וְכְתִיב "מִחְצָתִי וְאֲנִי אֶרְפָּא". אָמַר הַקְדוּשׁ בְּרוּךְ הוּא: מַה שָּׂאֲנִי מִמֶּנִּי - אֲנִי מִחְיָה, וְהִדָּר מַה שְּׂמַחְצָתִי - וְאֲנִי אֶרְפָּא.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

Zohar I, 139a א"ח קלט,

ANMERKUNG VON KEHOT

ברכות לד, ב. סנהדרין צא, ב. זח"א קלט, א.

7 אין בין עולם הזה לימות המשיח אלא שעבוד בלבד

Die Kehot-Anmerkung führt diese Stelle aus dem Zohar neben dem Talmud als Beleg für dieselbe Lehre an.

Zohar, Toldot 7:62-8:66 י"ב ס"ב: ח"ב: ספר הזהר, תולדות ז:

8 היום לעשותם

Moshe trägt Israel auf: „Ihr sollt das Gebot ... bewahren, das ich euch heute gebiete, sie zu tun.“ Die Formulierung „heute, sie zu tun“ wird zur Bezeichnung für die Zeit, in der die mitzvos erfüllt werden.

Deuteronomy 7:11 א"י: דברים

וְשָׁמַרְתָּ אֶת־הַמִּצְוָה וְאֶת־הַחֻקִּים וְאֶת־הַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר אֲנִי מְצַוְךָ הַיּוֹם לַעֲשׂוֹתָם:

Thou shalt therefore keep the commandment, and the statutes, and the ordinances, which I command thee this day, to do them.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

9 היום לעשותם ולא לקבל שכר

Rabbi Yehoshua ben Levi liest den Vers so: „Heute, sie zu tun, und nicht morgen, sie zu tun; heute, sie zu tun, und morgen, ihren Lohn zu empfangen.“ Der Alter Rebbe ordnet die Tage des Mashiah in dieses „Heute“ ein.

Eruvin 22a:5-6 ה"ה: עירובין

וְהֵינּוּ דָאָמַר רַבִּי יְהוֹשֻעַ בֶּן לֵוִי: מָאִי דְכְּתִיב "אֲשֶׁר אֲנִי מְצַוְךָ הַיּוֹם לַעֲשׂוֹתָם", "הַיּוֹם לַעֲשׂוֹתָם" — וְלֹא לְמָחָר לַעֲשׂוֹתָם, "הַיּוֹם לַעֲשׂוֹתָם" — לְמָחָר לְקַבֵּל שְׂכָרָם. אָמַר רַבִּי חֲזִי, וְאִיתִּימָא רַבִּי שְׁמוּאֵל בְּרַחֲמִי: מָאִי דְכְּתִיב "אֶרְךָ אֲפִים"? "אֶרְךָ אֶף" מִכְּעֵי לְקָה!

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ABSATZ 3

10 ועיקר היום לעשותם ותכלית השלימות של המעשה יהי בימות המשיח

Der Rebbe zitiert diese Zeile dort und verweist auf den Maamar Vechacha 5637 in Toras Shmuel sowie auf Rambam am Ende von Laws of Repentance, Kapitel 9, und am Ende von Laws of Kings, wo dasselbe angedeutet wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

בקובץ ליובאוויטש שנה ב' הוברת ד' מציין על זה כ"ק אדמו"ר זי"ע בע' 58 בהערה 8 "ראה ד"ה וככה תר"י (תורת שמואל שער רביעי) פרק יז ואילך. וכן משמע גם ברמב"ם הל' תשובה סוף פ"ט וסוף הלכות מלכים, אבל הרמב"ם לשיטתו דאין בין עולם הזה לימות"מ אלא שיעבוד מלכיות בלבד דפליגא על מרז"ל דשבת (קנא, ב)."

11 לעבדה ולשמרה

„Und Havayah, G-tt, nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, ihn zu bearbeiten und zu bewahren.“ Dem einfachen Wortsinn nach wurde Adam dorthin gesetzt, um den Garten zu bebauen und zu pflegen; der Alter Rebbe deutet es, dem Zohar folgend, als Adams Dienst an den mitzvos.

Genesis 2:15 בראשית

וַיִּקַּח ה' אֱלֹהִים אֶת־הָאָדָם וַיְנַחֵהוּ בְּגֶן־עֵדֶן לְעֲבֹדָהּ וּלְשִׁמְרָהּ:

And the L-RD G-d took the man, and put him into the garden of Eden to dress it and to keep it.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ב, טו.

12 לעבדה זו מ"ע, ולשמרה זו מל"ת

Eine der Quellen, die die Kehot-Anmerkung dafür anführt, „ihn zu bearbeiten“ als die positiven Gebote und „ihn zu bewahren“ als die Verbote zu verstehen.

Zohar I, 27a זח"א כז,

Zohar III, 165b זח"ג קסה,

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה תרגום יונתן עה"פ. זח"א כז, א. ת"ז סוף תי נד. זח"ג קסה, ב. שלי"ה טז, א. ילקוט ראובני ואור החיים עה"פ.

13 לעבדה זו מצות עשה. ולשמרה זו מצות ל"ת

Die Kehot-Anmerkung führt Or HaChaim zu diesem Vers unter den Quellen für diese Deutung an.

Or HaChaim on Genesis 2:15 אור החיים על בראשית ב:ט"ו

14 ויגרש את האדם

„Und Er vertrieb den Menschen“ aus dem Garten Eden nach der Sünde; damit endete die vollkommene Erfüllung von „ihn zu bearbeiten und ihn zu bewahren“.

Genesis 3:24 בראשית ג:

וַיִּגְרַשׁ אֶת־הָאָדָם וַיִּשְׁכַּן מִקְדָּם לְגִזְעֵדוֹ אֶת־הַכֶּרְבִּים וְאֶת־לֶהֱטֵב הַחֶרֶב הַמִּתְהַפֶּכֶת לִשְׁמֹר אֶת־דֶּרֶךְ עֵץ הַחַיִּים:

So He drove out the man; and He placed at the east of the garden of Eden the cherubim, and the flaming sword which turned every way, to keep the way to the tree of life.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ג, כד.

15 שכמה מצוות התלוים בארץ דוקא

Diese Passage erklärt, warum die Kundschafter nicht in das Land einziehen wollten: Nahezu alle mitzvos, die

praktisch erfüllt werden, hängen speziell vom Land Israel ab, vor allem die mit Saaten und heiligen Opfergaben.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה רמב"ן ס"פ אחרי יח, כד. לקרית שלח לו, ג. מאמרי אדה"א דברים ח"א ע"ה.

16

כמעט ארבע הידות

Die Anmerkung verweist dort auf die Zahl „beinahe vier Fünftel“ der mitzvos.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה מאמרי אדה"א קונטרסים ע"י רסו הערה פ"ו.

ABSATZ 4

17 דלכאורה התפלה במעלה העליונה יותר . . ולמה יהי הקרבנות במעלה העליונה . . כמצות רצונך

Kehots Anmerkung verweist auf die ausführlichere Erklärung: Or HaTorah.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת שמות כרך ז ע"י בתשפו מבאר "ייל התירוץ שע"י הקרבנות יש שני הדברים היינו העלאת נפש הבהמה גשמיות לשרשה וגם נה"ב שבאדם מתעלה ג"כ ע"י לשרשה במרכבה", ע"ש.

ABSATZ 5

18

ואהבת בכל נפשך

Im Shema gebietet Moshe Israel: „Und du sollst den unaussprechlichen g-tlichen Namen (Havayah), deinen G-tt, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele lieben.“ Im Gebet ist dieser Vers der Höhepunkt der Selbsthingabe der Seele.

Deuteronomy 6:5 וי:ה' דברים

וְאַהַבְתָּ אֶת ה' אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לִבְּךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדְךָ:

And thou shalt love the L-RD thy G-d with all thy heart, and with all thy soul, and with all thy might.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

19

„Und am Schabbat-Tag zwei Lämmer“: das zusätzliche Opfer des Schabbats, das hier als Beispiel für ein Opfer angeführt wird, das mit der Seele eines Tieres dargebracht wird.

Numbers 28:9 כ"ח:ט' במדבר

וּבַיּוֹם הַשִּׁבְעִי שְׁנֵי כְבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה תְּמִימִם וּשְׁנֵי עֶשְׂרִים סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן וְנִסְכּוֹ:

And on the sabbath day two he-lambs of the first year without blemish, and two tenth parts of an ephah of fine flour for a meal-offering, mingled with oil, and the drink-offering thereof.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

20

וביום השבת שני כבשים

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

פינחס כח, ט.

21

גפן ממצרים תסיע

Asaf fleht G-tt für Sein Volk an und ruft dabei in Erinnerung: „Du hast einen Weinstock aus Ägypten verpflanzt; Du hast Völker vertrieben und ihn eingepflanzt.“ Der Weinstock ist Israel, und der Maamar entwickelt seine Analogie von Trauben und Wein anhand dieses Bildes.

Psalms 80:9 פ:ט' תהלים

גִּפְן מִמִּצְרַיִם תִּסִּיעַ תִּגְרֹשׁ גּוֹיִם וְתִטְעֶהָ:

Thou didst pluck up a vine out of Egypt; Thou didst drive out the nations, and didst plant it.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים פ, ט.

22

שכנס"י נמשלו לגפן

Reish Lakish sagt: „Dieses Volk gleicht einem Weinstock“: Seine Zweige sind die Haushaltsvorstände, seine Trauben die Toragelehrten, seine Blätter die Ungelehrten und seine Ranken die Leeren unter Israel.

Chullin 92a:11-12 א"א-י"א-י"א-י"א חולין

רבי ירמיה בר אבא אמר גפן אלו ישראל וכן הוא אומר (תהלים פ, ט) גפן ממצרים תסיע שלשה שריגים אלו שלשה רגלים שישראל עולין בהן בכל שנה ושנה והיא כפורחת עלתה נצה הגיע זמנן של ישראל לפרות ולרבות וכן הוא אומר (שמות א, ז) ובני ישראל פרו וישרצו עלתה נצה הגיע זמנן של ישראל ליגאל וכן הוא אומר (ישעיהו סג, ג) וזו נצחם על בגדי וכל מלבושי אגאלתי הבשילו אשכוליה ענבים הגיע זמנה של מצרים לשתות כוס התרעלה

Wikisource Talmud Bavli (CC-BY-SA)

Zohar I, 239b זח"א רל, בב

ANMERKUNG VON KEHOT

חולין צב, א. זח"א רל, ב.

ABSATZ 6

23

לא היו מביאין מן הדליות אלא מן הרגליות

Or HaTorah nennt zu diesem Maamar als Quelle die Mishna am Ende von chapter 8 of Menachos (mishnah 6).

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת כאן ע"י תתשכט מציין: "ספ"ח [מ"ו] דמנחות במשנה". ובגמ' מנחות (הוא פ"ט) פו, סע"ב במשנה.

24

לא היו מביאין מן הדליות אלא מן הרגליות

Die Mishna bestimmt, dass der Wein für die Trankopfer nicht von an Spalieren gezogenen Reben, sondern von niedrig wachsenden Reben genommen wird. Der Alter Rebbe leitet daraus ab, dass der erlesenste Wein von den Trauben stammt, die dem Boden am nächsten sind.

Menachot 86b:12 פ"ו ב:י"ב מנחות

אין מביאין לא מבית הזבלים ולא מבית השלחים ולא ממה שנזרע ביניהן ואם הביא כשר אין מביאין הליסטיון ואם הביא כשר אין מביאין ישן דברי רבי וחכמים מכשירין אין מביאין לא מתוק ולא מעושן ולא מבושל ואם הביא פסול ואין מביאין מן הדליות אלא מן הרגליות ומן הכרמים העבודין

ABSATZ 7

25 נפשי כעפר לכל תהיה

Mar, der Sohn Ravinas, beendete sein Gebet mit den Worten: „Mein G-tt, bewahre meine Zunge vor Bösem ... und lass meine Seele allen gegenüber wie Staub sein.“ Der Alter Rebbe nimmt diese Zeile als Ausdruck der Demut, die den niedrig wachsenden Reben entspricht.

Berakhot 17a:4 ד"א: ברכות י"ז

מר בריה דרבינא כי הוה מסיים צלותיה אמר הכי: "אלקיי, נצור לשוני מרע ושפתותי מדבר מרמה, ולמקללי נפשי תדום, ונפשי כעפר לכל תהיה. פתח לבי בתורתך, ובמצותיך תרדוף נפשי. ותצילני מפגע רע, מיצר הרע, ומאשה רעה, ומכל רעות המתרגשות לבא בעולם. וכל החושבים עלי רעה מהרה הפך עצתם ומקלל מחשבותם. יהיו לרצון אמרי פי והגיון לבי לפניך ה' צורי וגואלי."

Mar b. Kabina used to add at the conclusion of his prayer : O my G-d ! (Guard my tongue from evil and my lips from speaking guile ; and to such as curse me let my soul be dumb, yea, let my soul be unto all as the dust. Open my heart to Thy Torah, and let my soul pursue Thy commandments. And do Thou deliver me from mishap, from the evil impulse, and from an evil woman and all evil which breaks forth to come upon the world. ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

26 לב נשבר ונדכה

Diese Passage erklärt das gebrochene und zerschlagene Herz: Ein Mensch betrachtet, wie weit sein eigenes Ich und seine eigene Grobheit reichen, bis er sich selbst zerschlägt und seine Seele wie Staub erniedrigt.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת ר"ה סב, א. אוה"ת חקת עי תתל.

27 לב נשבר ונדכה

David sagt in seinem Bußpsalm: „Ein gebrochenes und zerschlagenes Herz wirst Du, G-tt, nicht verachten.“ Hier ist es das „Treten in der Kelter“, das die verborgene Liebe der Seele herauspresst.

Psalms 51:19 ט"י: תהילים נ"א

זבחי אלקים רוח נשברה לב־נשבר ונדכה אלקים לא תבזה:

The sacrifices of G-d are a broken spirit; a broken and a contrite heart, O G-d, Thou wilt not despise.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

28 נכנס יין יצא סוד

Der Hinweis sagt, dass die Quelle dieses Ausspruchs bereits auf Seite 44b von Torah Ohr, in Parshas Vayigash, angegeben wurde.

ANMERKUNG VON KEHOT

נסמן לעיל מד, ב.

29 נכנס יין יצא סוד

„Wein (yayin) hat den Zahlenwert siebzig, und Geheimnis (sod) hat den Zahlenwert siebzig: Wein geht hinein, ein Geheimnis kommt heraus.“ Der Alter Rebbe erklärt, warum Wein das Verborgene offenbart.

Eruvin 65a:19-20 ט"ט-כ"ט: עירובין ס"ה א:י"ט

אמר רבי חייא: כל המתנייב ביינו — יש בו דעת שבועים זקנים. "יין" ניתן בשבועים אותיות, ו"סוד" ניתן בשבועים אותיות. נכנס יין — יצא סוד. אמר רבי חנין: לא נברא יין אלא לנחם אבלים ולשלם שכר לרשעים, שנאמר: "תנו שכר לאובד וגו'".

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

30 נכנס יין יצא סוד

Derselbe Ausspruch, „Wein geht hinein, ein Geheimnis kommt heraus“, findet sich an einer zweiten Stelle im Talmud.

Sanhedrin 38a:3-4 ד'ג-ד'ג: סנהדרין ל"ח א:ג

אמר להם: בני, קוצים אתם מטילין לי בעיניי? אמר לו רבי חייא: רבי, אל ירע בעיניך. "יין" ניתן בשבועים אותיות, ו"סוד" ניתן בשבועים אותיות. נכנס יין — יצא סוד. אמר רב חסדא אמר מר עוקבא, ואמרי לה אמר רב חסדא: דרש מרי בר מר, מאי דכתיב: "וישקד ה' על הרעה ויביאה עלינו כי צדיק ה' אלקינו"? משום דצדיק ה' — "וישקד ה' על הרעה ויביאה עלינו"? איזו, צדקה עשה הקדוש ברוך הוא עם ישראל שהקדים גלות צדקיהו ועוד גלות יכניה ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ABSATZ 9

31 וינוחו בו ישראל

Der Hinweis verweist auf eine Anmerkung des Rebbe in Or HaTorah zu Shemos.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה הערת כ"ק אדמו"ר ז"ע באוה"ת פי שמות עי לא. באוה"ת תצוה כרך ח עי גסח: "שבהם ועיי נתעלה בחי שמן בקדושת אור א"ס עצמו".

32 וינוחו בו ישראל מקדשי שמך

Or HaTorah zu Parshas Ki Savo enthält eine Glosse (Hagahah) zu dieser Passage über Israel, „die Deinen Namen heiligen“.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת פי תבוא עי תתשח יש הגה"ה לכאן.

33 כי קדוש אני וקדושתני למעלה מקדושתכם

G-tt trägt Mosche auf, dem gesamten Volk Israel zu sagen: „Ihr sollt heilig sein, denn Ich, Havayah, euer G-tt, bin heilig.“ Der Alter Rebbe verwendet dies, um zu zeigen, dass die Heiligkeit G-ttes von niemandem abhängt.

Leviticus 19:2 ט"ב: ויקרא י"ט

דבר אל־כל־עדת בני־ישראל ואמרת אליהם קדשים תהיו כי קדוש אני ה' אלקיכם:

Speak unto all the congregation of the children of Israel, and say unto them: Ye shall be holy; for I the L-RD your G-d am holy.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

Vayikra Rabbah 24:9 ט"ז: ויקרא רבה כ"ד: ט"ז

ANMERKUNG VON KEHOT

ויקרא יט, ב. ויקרא כד, ט.

ABSATZ 10

34

כמ"ש עושה פלא

Aus dem Lied am Meer, das Moshe und Israel für G-tt sangen: „Wer ist wie Du ... ehrfurchtgebietend in Lobpreisungen, der Wunder tut (oseh fele).“ Offenkundig vollbringt G-tt Wunder; der Alter Rebbe betont das „Tun“: Ein Wunder ist für G-tt wie ein bloßer Akt des Erschaffens.

Exodus 15:11 ט"ו: שמות

מִי־כַמְכָּה בָּאֵלִים ה' מִי כַמְכָּה נֶאֱדָר בְּקֹדֶשׁ נוֹרָא תְהִלַּת עֲשֵׂה פְּלֵא:

Who is like unto Thee, O L-RD, among the mighty? Who is like unto Thee, glorious in holiness, Fearful in praises, doing wonders?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שמות טו, יא.

35

והחכמה מאין תמצא

In Hiobs Ausführungen über die Weisheit: „Doch die Weisheit, wo (me'ayin) kann sie gefunden werden?“ Offenkundig ist dies eine Frage; Chassidus liest me'ayin als „aus dem Nichts (Ayin)“. Hier zeigt dies, dass die Weisheit (Chochmah) der erste Schritt der Schöpfung aus dem Nichts ist.

Job 28:12 ט"ח: איוב

וְהַחֲכָמָה מֵאֵינָן תִּמְצָא וְאֵי זֶה מְקוֹם בִּינָה:

But wisdom, where shall it be found? And where is the place of understanding?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

איוב כח, יב.

ABSATZ 11

36

כי הודו של שמו על ארץ ושמים

In dem Psalm, der die ganze Schöpfung dazu aufruft, G-tt zu preisen: „Lobt den Namen Havayah, denn Sein Name allein ist erhaben; Sein Glanz ist über Erde und Himmel.“ Der Alter Rebbe führt diesen Vers an, um zu zeigen, dass die Welten sich allein auf G-ttes Namen beziehen.

Psalms 148:13 ט"ג: תהילים

יְהִלְלוּ אֶת־שֵׁם ה' בְּיִנְשָׁנָב שְׁמוֹ לְבָדוּ הוֹדוּ עַל־אֶרֶץ וְשָׁמַיִם:

Let them praise the name of the L-RD, For His name alone is exalted; His glory is above the earth and heaven.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

37

כי ביה הי צור עולמים

Der Talmud fragt, warum der Vers „mit Yah“ sagt, und antwortet: Dies sind die beiden Welten, die der Heilige, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), erschuf - eine mit dem

Heh und eine mit dem Yud. Der Maamar baut auf dieser Lesart des Verses auf.

Menachot 29b:7-8 ח"ז-ח"ז: כ"ט כ"ט

חסרי להו לגניה דחיי"ת כלומר חי הוא ברומו של עולם ותלו ליה לכרעיה דחיי"ת כדבעא מיניה רבי יהודה נשיאה מרי אמי מאי דכתיב (ישעיהו כו, ד) בטחו ביי עדי עד כי ביה יי צור עולמים אמר ליה כל התולה בטחונו בהקב"ה הרי לו מחסה בעולם הזה ולעולם הבא אמר ליה אנא הכי קא קשיא לי מאי שנא דכתיב ביה ולא כתיב יה

Wikisource Talmud Bavli (CC-BY-SA)

38

בי"ה הי צור עולמים

In Jesajas Lied für den Tag der Erlösung: „Vertraut für immer auf Havayah, denn in Yah, Havayah, ist ein ewiger Fels (Tzur Olamim).“ Der Talmud liest den Vers als „Mit Yah Havayah formte Er die Welten“, und der Maamar folgt dieser Lesart.

Isaiah 26:4 ד"ד: ישיעיהו

בְּטַחוּ בַּיהוָה עַד־יָעֵד כִּי בָקָה ה' צוֹר עוֹלָמִים:

Trust ye in the L-RD for ever, For the L-RD is GOD, an everlasting Rock.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישיעיהו כו, ד.

39

כולם בחכ' עשית

Der Psalmist staunt über die Schöpfung: „Wie groß sind Deine Werke, Havayah! Du hast sie alle mit Weisheit gemacht.“ Der Alter Rebbe betont das Wort „gemacht“: Selbst die Weisheit (Chochmah) ist für G-tt wie ein Akt des Machens.

Psalms 104:24 ד"ד: תהילים

מַה־רַּבּוּ מַעֲשֵׂיךָ ה' כָּל־ם בְּחִכְמָה עָשִׂיתָ מְלָאָה הָאָרֶץ חַיִּינָה:

How manifold are Thy works, O L-RD! In wisdom hast Thou made them all; The earth is full of Thy creatures.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קד, כד.

ABSATZ 12

40

עין לא ראתה אלקים וזולתך

Der Prophet betet zu G-tt: „Kein Auge hat gesehen, o G-tt, außer Dir, was Er für den tun wird, der auf Ihn wartet.“ Der Talmud (Berachos 34b) bezieht dies auf die kommende Welt; hier beschreibt es die verborgenen Welten, die kein erschaffenes Wesen wahrnehmen kann.

Isaiah 64:3 ג': ישיעיהו

וּמַעֲוֹלָם לֹא־שָׁמְעוּ לֹא הִאֲזִינוּ עֵין לֹא־רָאָתָה אֱלֹקִים וְזוֹלָתְךָ יַעֲשֶׂה לְמַחְכֵּה־לוֹ:

And whereof from of old men have not heard, nor perceived by the ear, neither hath the eye seen a G-d beside Thee, who worketh for him that waiteth for Him.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישעיהו סד, ג.

41

ובי"ד נברא העוה"ב . . ובה"א נברא עוה"ז

Der Talmud lehrt, dass diese Welt mit dem Buchstaben Heh und die kommende Welt mit dem Buchstaben Yud erschaffen wurde. Der Alter Rebbe bringt den Buchstaben Yud mit den verborgenen Welten und den Buchstaben Heh mit den offenbarten Welten in Beziehung.

Menachot 29b:13-14 י"ג-י"ד כ"ט ב:י"ג-י"ד

מפני מה נברא העולם הבא בי"ד מפני שצדיקים שבו מועטים ומפני מה כפוף ראשו מפני שצדיקים שבו כפוף ראשיהם מפני מעשיהן שאינן דומין זה לזה אמר רב יוסף הני תרתי מילי אמר רב בספרים ותניא תיובתיה חדא הא דאמר רב ס"ת שיש בו שתי טעיות בכל דף ודף יתקן שלש יגנו

Wikisource Talmud Bavli (CC-BY-SA)

ANMERKUNG VON KEHOT

מנחות כט, ב.

ABSATZ 13

42

עושה פלא

„Wunder zu wirken“ wird hier wiederholt, um daran zu erinnern, dass G-tt, der „Meister der Wunder“, sogar über dem Wunder der Schöpfung steht.

Exodus 15:11 ט"ו:י"א שמות

מִי־כִמְכָּה בְּאַלֶּם ה' מִי כִמְכָּה נֶאֱדָר בְּקֹדֶשׁ נִרְאָה תְהִלַּת עֲשֵׂה פֶלֶא:

Who is like unto Thee, O L-RD, among the mighty? Who is like unto Thee, glorious in holiness, Fearful in praises, doing wonders?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

43

ישראל הם מקדשי שמך

Der Hinweis verweist auf zwei Stellen in Or HaTorah zu Parshas Shemos für die Idee, dass Israel diejenigen sind, „die Deinen Namen heiligen“.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"ת פי שמות עי ג. לא.

44

באתעדל"ת תלוי אתדל"ע

Neben den Zohar-Stellen verweist der Hinweis auf diesen Maamar und auf die dort angeführten Quellen für den Grundsatz, dass die Erweckung von oben von der Erweckung von unten abhängt.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה זהר לך פח, א. ויצא קסד, א. ויחי רלה, א. רמד, א. מאמר אדה"א דברים ח"א ע' קצח. ושי"נ.

45

באתעדל"ת תלוי אתעדל"ע

Eine weitere Zohar-Passage, die die Kehot-Anmerkung als Beleg für denselben Grundsatz anführt.

Zohar, Vayechi 53:517-528 תקנ"ז-תקנ"ח

46

באתעדל"ת תלוי אתעדל"ע

Eine weitere Zohar-Passage, die die Kehot-Anmerkung als

Beleg für denselben Grundsatz anführt.

Zohar, Vayechi 69:714-723 תשכ"ג-תשכ"ד

47

הקב"ה מניח תפילין

Der Talmud fragt: „Woher wissen wir, dass der Heilige, gelobt sei Er, Tefillin anlegt?“ Der Alter Rebbe versteht dies als die eigene „Einkleidung“ G-ttes in die Welten, die durch die mitzvos bewirkt wird, die Israel unten vollzieht.

Berachot 6a:17-18 י"ז-י"ח ברכות

אמר רבי אבין בר רב אדא, אמר רבי יצחק: מנין שהקדוש ברוך הוא מניח תפילין שנאמר: „נשבע ה' בימינו ובזרוע עזו“. „בימינו“ — זו תורה, שנאמר: „מימינו אש דת למו“, „ובזרוע עזו“ — אלו תפילין, שנאמר: „ה' עז לעמו ותן“.

Rab Abin b. Rab Adda said in the name of R. Isaac : Whence is it that the Holy One, blessed be He, lays Tefillin ? As it is said, "The L-rd hath sworn by His right hand, and by the arm of His strength" (Is. Ixii. 8). "By His right hand" means Torah ; as it is said, "At His right hand was a fiery law unto them" (Deut. xxxiii. 2); "by the arm of His strength" means Tefillin, as it is said, "The L-rd will give strength unto ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ברכות ו, א. וראה לעיל לד, ד.

ABSATZ 14

48

שמאין תמצא

Zu lesen als „Weisheit wird aus dem Nichts (Ayin) gefunden“: Die Weisheit (Chochmah) ist das erste Wunder der Schöpfung, und die mitzvos stehen als Wille G-ttes über ihr.

Job 28:12 י"ב:כ"ח איוב

והחכמה מאין תמצא ואי זה מקום בינה:

But wisdom, where shall it be found? And where is the place of understanding?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 15

49

יפה שעה אחת בתשובה ומע"ט

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

אבות ד, יז.

50

יפה שעה אחת בתשובה ומע"ט בעוה"ז מכל חיי עוה"ב

„Eine Stunde der Umkehr (Teshuvah) und guter Taten in dieser Welt ist besser als das ganze Leben der kommenden Welt.“ Der Alter Rebbe erklärt dies anhand des Unterschieds zwischen dem Namen G-ttes und Seinem Wesen.

Pirkei Avot 4:17 י"ז:ד משנה אבות

הוא ה"ה אומר, יפה שעה אחת בתשובה ומעשים טובים בעולם הזה, מכל חיי העולם הבא. ויפה שעה אחת של קורת רוח בעולם הבא, מכל

חיי העולם הזה:

He used to say: more precious is one hour in repentance and good deeds in this world, than all the life of the world to come; And more precious is one hour of the tranquility of the world to come, than all the life of this world.

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)

ABSATZ 16

51 והנה מן המצות נעשה לבושים

Or HaTorah zu Ki Savo verweist auf diese Passage und auf den maamar Torah Tzivah, der mit Glossen in Or HaTorah zu Berachah gedruckt ist.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת פ' תבוא ע' תתשח מציין לכאן. ולד"ה תורה צוה (שנדפס בסה"מ תקס"ו ע' שסז ועם הגהות באוה"ת ברכה ע' א'תתנו). "עייני בד"ה תורה צוה שלא נדפס בלקו"ת, לבוש מלכות עמ"ש ע"פ ויעבור שנתעטף כשי"ץ".

52 כמ"ש בוזהר

Dieser maamar erklärt „Und Avraham war alt und in die Tage gekommen“ zusammen mit „Besser ist eine Stunde der Umkehr (Teshuvah) und guter Taten in dieser Welt als das ganze Leben der kommenden Welt.“ Er zitiert denselben Zohar: Wehe dem, der seine Tage oben verkürzt, denn wenn er in jene Tage gekleidet werden soll, fehlt in seinem Gewand der Tag, den er beschädigt hat.

ANMERKUNG VON KEHOT

ח"א רכד, א. ראה לעיל טז, א ובמ"מ לשם.

53 ואברהם זקן בא בימים

Bevor Avraham seinen Diener aussendet, um für Yitzchak eine Frau zu finden, sagt die Tora: „Und Avraham war alt, in Tage gekommen.“ Dem einfachen Verständnis nach war er hochbetagt; der Zohar deutet „in Tage gekommen“ so, dass Avraham mit den Tagen seines Lebens kam, die ihm als Gewänder dienten.

Genesis 24:1 א: כ"ד

ואברהם זקן בא בימים ויהי ברחק את־אברהם בכל:

And Abraham was old, well stricken in age; and the L-RD had blessed Abraham in all things.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

54 באינון יומין עילאין דאינון לבושים

Der Abschnitt aus dem Zohar, den die Kehot-Anmerkung zu den „höheren Tagen, die Gewänder sind“ der Seele angibt.

Zohar, Vayechi 32:294-303 ש"ג-רצ"ד-ויחי לייב: רצ"ד-ש"ג

55 נפשו צורה בצרור החיים

Or HaTorah erklärt „im Bündel des Lebens“ als „in den Ländern des Lebens“, dem höheren Land, Binah, wo das von Atik Kadisha herabgezogene Leben leuchtet; dies ist das Leben der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin), das „ewige Leben“. Es verweist außerdem

auf die Erklärung von „Und du sollst heilige Gewänder machen.“

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת פ' תבוא שם "בצרור החיים בארצות החיים ארץ עילאה בינה ששם מאיר החיים מע"ק שהם חיי ז"א חיי עולם ועמ"ש ע"פ ועשית בגדי קודש".

56 צורה בצרור החיים את ה'

Avigails Segen für David: „Die Seele meines Herrn möge eingebunden sein in das Bündel des Lebens bei Havayah, deinem G-tt.“ Hier wird die Seele als in das Gewand der mitzvos gekleidet beschrieben.

I Samuel 25:29 ט"ט: כ"ה: שמואל א

ויקם אדם לרדפה ולבקש את־נפשך והיתה נפש אדני צורה בצרור החיים את ה' אלקיך ואת נפש איכיר יקלענה בתוך כף הקלע:

And though man be risen up to pursue thee, and to seek thy soul, yet the soul of my lord shall be bound in the bundle of life with the L-RD thy G-d; and the souls of thine enemies, them shall he sling out, as from the hollow of a sling.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

57 פושעי ישראל מלאים מצות

„Sogar die Übertreter Israels sind voller mitzvos wie ein Granatapfel.“ Der Alter Rebbe führt dies an, um zu zeigen, dass mitzvos allein, ohne Freude, die erhabene Heiligkeit nicht herabziehen.

Eruvin 19a:9 ט"ט: א: עירובין

מה מנזח הזהב, שאין עליו אלא כעובי דינר זהב, עמד כמה שנים ולא שילטה בו האור. פושעי ישראל, שמליאין מצות קרמון, שנאמר: "כפלה קרמון רקתה", ואמר רבי שמעון בן לקיש: אל תיקרי "רקתה" אלא "ריקתה", שאפילו ריקנין שבה מליאין מצות קרמון — על אחת כמה וכמה.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

עירובין יט, א. ראה ד"ה ומקנה רב תרס"ו.

58 ומ"מ אין ממשיכין כלום

Die Anmerkung verweist auf diese Passagen in Likkutei Torah, die erklären, dass die mitzvos das unendliche Licht herabziehen, wenn sie als Dienst eines Knechts erfüllt werden, der das Joch des Königs annimmt; ohne dies zieht selbst jemand, der alle mitzvos beachtet, nichts herab.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה גם לקו"ת שלח לט, א. שה"ש יז, ב. באוה"ת תבוא ע' תתשח "כי המצות צ"ל עבדת בשמחה עבודת עבד עול מצות" ע"ש בארוכה.

59 תחת אשר לא עבדת

Moshe warnt, dass die Flüche der Zurechtweisung eintreten werden, „weil du Havayah, deinem G-tt, nicht mit Freude und mit Herzensfröhlichkeit gedient hast, bei allem Überfluss.“ Dies zeigt, dass Freude für den Dienst der mitzvos wesentlich ist.

Deuteronomy 28:47 מ"ז: כ"ה: דברים

תחת אשר לא־עבדת את־י' אלקיך בשמחה ובטוב ללב מרב כל: because thou didst not serve the L-RD thy G-d with joyfulness, and with gladness of heart, by reason of the abundance

of all things;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)
ANMERKUNG VON KEHOT

דברים כח, מז.

ABSATZ 18

60

וישוב אל ה' וירחמהו

Der Prophet ruft: „Der Frevler verlasse seinen Weg ... und kehre zu Havayah zurück, und Er wird sich seiner erbarmen.“ Der Alter Rebbe bezieht dies auf jemanden, der eine Abrechnung seiner Taten vorgenommen hat.

ישעיהו נ"ה:ז

יָעֹב רָשָׁע דְּרָכּוֹ וְאִישׁ אֲנוֹן מִחֲשַׁבְתּוֹ וְיָשָׁב אֶל־יְיָ וְיִרְחַמְהוּ וְאֶל־אֱלֹהֵינוּ כִּי־יִרְחַמֶּה לְסֻלּוֹחַ:

Let the wicked forsake his way, And the man of iniquity his thoughts; And let him return unto the L-RD, and He will have compassion upon him, And to our G-d, for He will abundantly pardon

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

61

זאת נחמתי בעניי

„Dies ist mein Trost in meinem Elend, denn Dein Wort hat mich belebt.“ Hier ist das Elend die Bitterkeit, die vom Körper herrührt, und der Trost ist das Leben, das die Seele durch das Wort G-ttes in den mitzvos empfängt.

תהילים קי"ט:נ

זאת נחמתי בעניי כי אמתה חיתני:

This is my comfort in my affliction, that Thy word hath quickened me.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קיט, נ. בתורת חיים פי ויחי רלו, ב: פי בעניי ריבוי המרירות שמצד הגוף הנקי עוני כו' זאת נחמתי כי אמתה ה' במעשה המצות הוא חיות ומזון הנפש.

62

ואין לערב שמחת הנפש בעצבון הגוף

Tanya unterscheidet dort zwischen Zerknirschung und Traurigkeit: Traurigkeit kommt nicht von der Seite der Heiligkeit, und selbst die Sorge über die eigenen Sünden gehört in die Zeit des Sündenbekenntnisses, nicht während des Gebets und des Torastudiums, die Freude erfordern.

תניא, חלק ראשון; ליקוטי אמרים 31:13
ל"א:יג

ואף שהגוף עומד בשיקוצו ותיעובו, וכמו שכתוב בזהר דנקרא "משכא דחויא", כי מהותה ועצמותה של הנפש הבהמית לא נהפך לטוב ליכלל בקדושה, מכל מקום, תיקר נפשו בעניו - לשמוח בשמחתה יותר מהגוף הנבזה, שלא לערבב ולבלבל שמחת הנפש בעצבון הגוף.

Kehot Publication Society (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה תניא פל"א (מ, ב).

אסרי לגפן עירה ולשורקה בני אתונו

63

ונפשי כעפר לכל תהיה

Aus dem Gebet von Mar, dem Sohn Ravinas: „und meine Seele sei allen wie Staub“ – die Demut, die den niedrig wachsenden Reben entspricht.

Berakhot 17a:4:ד"א

מר בריה דרבינא כי הוה מסיים צלותיה אמר הכי: "אלהי, נצור לשוני מרע ושפתותי מדבר מרמה, ולמקללי נפשי תדום, ונפשי כעפר לכל תהיה. פתח לבי בתורתך, ובמצותיך תרדוף נפשי. ותצילני מפגע רע, מיצר הרע, ומאשה רעה, ומכל רעות המתרגשות לבא בעולם. וכל החושבים עלי רעה מהרה הפך עצתם וקלקל מחשבותם. יהיו לרצון אמרי פי והגיון לבי לפניך ה' צורי וגואלי."

Mar b. Kabina used to add at the conclusion of his prayer : O my G-d ! (Guard my tongue from evil and my lips from speaking guile ; and to such as curse me let my soul be dumb, yea, let my soul be unto all as the dust. Open my heart to Thy Torah, and let my soul pursue Thy commandments. And do Thou deliver me from mishap, from the evil impulse, and from an evil woman and all evil which breaks forth to come upon the world. ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

64

לב נשבר ונדכה

Dauids Worte der Umkehr: „Ein gebrochenes und zerschlagenes Herz“: das Treten in der Kelter, das den Wein der Seele hervorbringt.

תהילים נ"א:יט

זכחי אלקים רוח נשברה לב־נשבר ונדכה אלקים לא תבוז:

The sacrifices of G-d are a broken spirit; a broken and a contrite heart, O G-d, Thou wilt not despise.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 19

65

כבס ביין לבושו

„Er wusch sein Gewand im Wein“: Der Alter Rebbe versteht das Gewand als das Gewand der Seele, das aus den mitzvos besteht und durch den Wein der Freude reingewaschen wird.

בראשית מ"ט:י"א

אסרי לגפן עירה ולשורקה בני אתונו כבס ביין לבשו ובדם ענבים סותה:

Binding his foal unto the vine, And his ass's colt unto the choice vine; He washeth his garments in wine, And his vesture in the blood of grapes;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

66

שויה עדימ — כך הנה אפי פושעי ישראל

Der Inhalt dieser Passage, von „bildlich gesprochen“ bis „auch die Übeltäter Israels“, wird dem Sinn nach in Or HaTorah zu Chanukah angeführt.

ANMERKUNG VON KEHOT

התוכן מובא באורח"ת חנוכה ע' שכב, א.

Verbindung bringt.

Ibn Ezra on Genesis 49:11א"ט: אבן עזרא על בראשית מ"ט:11א"ט (תהלים כג א) "לסוסתי" (שה"ש א ט): עירה. כמו "על שלשים עירים" (שופ' יו"ד ד), ויו"ד בני אתונו נוסף, או יהיה פי', כי אסרי ישרת עצמו ואחר: ולשרקה. כפול, כי היא כגפן, ועיר כאתון, ג"כ ובדם ענבים סוטה, וי"א שהיא כמו כסותו והוא חסר כ"ף, והנכון בעיני שהוא מגזרת "מסוה" (שמות לד לג), והטעם שתרבה תבואת כרמיו עד שיסור עירה לגפן, ולא יחוש אם יאכל ענבים, ותחת מים יכבס ביין לבושו, ודמהו לדם בעבור שיתאדם, וזה על דרך משל, כמו "יטפו הרים עסיס" (יואל ד, ...

Piotrkow, 1907-1911 (Public Domain)

76 סותו מלשון מסוה

Die Kehot-Anmerkung führt auch Chizkuni an, der suso ebenfalls mit masveh in Verbindung bringt.

Chizkuni, Genesis 49:11א"ט: בראשית מ"ט:11א"ט

סוטה מגזרת מסוה.

סוטה, a variant of the word: מסוה, "veil, or mask."

Chizkuni (Public Domain) • Chizkuni, translated and annotated by Eliyahu Munk (CC-BY)

77 שיש ב' בחינות לבושין

Beide Stellen in Or HaTorah verweisen auf diese Passage über die zwei Arten von Gewändern der Seele.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת וישלח רמג, א. תצוה עי' איתר מציינ' לכאן.

ABSATZ 23

78 הביטו אליו ונהרו

David: „Sie blickten auf Ihn und wurden strahlend, und ihre Gesichter werden nicht beschämt sein.“ Der Alter Rebbe verbindet dieses Sehen mit dem Gewand des „Hauptes und Angesichts“ der Seele.

Psalms 34:6ר"ד: תהילים

הביטו אליו ונהרו ופניהם אלי' יקרו:

They looked unto Him, and were radiant; And their faces shall never be abashed.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים לד, ו.

79 במקום שבע"ת עומדים

Der Hinweis besagt, dass die Quelle dieses Ausspruchs bereits auf Seite 22c von Torah Ohr, im Wochenabschnitt Vayetzei, angegeben wurde.

ANMERKUNG VON KEHOT

נסמן לעיל כב, ג.

80 במקום שבע"ת עומדים

Rabbi Abahu sagt: „An dem Ort, an dem die baalei teshuvah [Menschen, die umgekehrt sind] stehen, stehen die

vollkommen Gerechten nicht.“ Der Alter Rebbe erklärt dies anhand der beiden Richtungen des Dienstes.

Berachot 34b:22-23ג"כ-ב: ברכות ל"ד ב:22-23ג"כ-ב

ופליגא דרבי אבהו, דאמר רבי אבהו: מקום שבעלי תשובה עומדין — צדיקים גמורים אינם עומדין, שנאמר: "שלוש שלום לרחוק ולקרוב". "לרחוק" ברישא, והדר "לקרוב". ורבי יוחנן אמר לה: מאי "רחוק" — שהיה רחוק מדבר עבירה מעיקרא. ומאי "קרוב" — שהיה קרוב לדבר עבירה, ונתרחק ממנו השתא.

This is at variance with the opinion of R. Abbahu who said : The place which the penitent occupy, the perfectly righteous are unable to occupy ; as it is said, "Peace, peace to him that is far off and to him that is near" — "to him that is far off [from G-d]" first, and then "to him that is near." But R. Johanan can reply : What means "To him that is far off"? To him who was far off from transgression from the first ; and what ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

81 רשפי אש

„Ihre Funken sind Feuerfunken, eine Flamme G-ttes.“ Die nach oben emporschnellenden Flammen veranschaulichen den Aufstieg des baal teshuvah [Menschen, der umgekehrt ist].

Song of Songs 8:6ר"ו: שיר השירים

שימיני כחותם עלי' לבך כחותם עלי' זרועך כיעצה כמות אהבה קשה כשאל קנאה רשפי' רשפי' אש שלהבתיה:

Set me as a seal upon thy heart, As a seal upon thine arm; For love is strong as death, Jealousy is cruel as the grave; The flashes thereof are flashes of fire, A very flame of the L-RD.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 24

82 והנה זהו כל עבודתינו בקיום המצות

Ein Abschnitt dieses Maamar wird dort von dieser Stelle an mit einigen Ergänzungen zitiert.

ANMERKUNG VON KEHOT

קטע מכאן מובא בסה"מ תרל"ג כך א עי' קפג עם איזה הוספות.

83 תהיה הנפש צרורה

Der Rebbe Maharash fügt dort einen Verweis auf den Maamar Im Bechukosai Teilechu (5626) hinzu, der sich auf die Seele bezieht, die „gebunden ... mit Havayah“ ist.

ANMERKUNG VON KEHOT

בתרל"ג כך א עי' קפג מוסיף ב"ק אדמו"ר מהר"ש "ועי' מענין צרורה כ"ו את הוי' בד"ה אם בחוקתי תלכו (כ"ו)" — סה"מ תרכ"ו (הוצאת תשמ"ט) עי' צה.

84 ונגלה כבוד ה'

Jesajas Trostprophezeiung: „Und die Herrlichkeit des unaussprechlichen g-ttlichen Namens (Havayah) wird offenbar werden, und alles Fleisch wird sie gemeinsam sehen.“

Der Alter Rebbe bezieht dies auf die Tage des Mashiach, wenn sogar körperliche Geschöpfe erhoben werden.

ישעיהו מ"ה:5

וְנִגְלָה כְבוֹד ה' וְרָאוּ כָּל-בָּשָׂר יַחְדָּו כִּי פִי ה' דִּבֶּר:

And the glory of the L-RD shall be revealed, and all flesh shall see it together; for the mouth of the L-RD hath spoken it.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"מ, ה.

85 והעלאת ניצוצות שנפלו אפילו הבהמות

Eine Anmerkung dort erklärt, dass die Tiere dann nicht dadurch erhoben werden, dass sie in einen Menschen einbezogen werden, wie es geschieht, wenn ein Mensch sie isst, sondern an sich selbst - durch die Erfüllung der mitzvos, die dann „gemäß dem Gebot Deines Willens“ sein wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

בס"מ תרל"ג שם ע' קפג נמצא הגה"ה "שיוכלו להעלותם ולא ע"י שיוכלו בבחי' מדבר כמו ע"י אכילת אדם שם מ"ה, כ"א שיתעלו הם עצמם ע"י קיום המצות שיהי' אז כמצות רצונך כו".

ABSATZ 25

86 ואדם אין לעבוד

„Und es gab keinen Menschen, der den Erdboden bearbeitete.“ Bevor der Mensch erschaffen wurde, gab es in der Welt niemanden, der in ihr diente.

בראשית ב':5

וְכָל שֵׂיחַ הַשָּׂדֶה טָרֵם יִהְיֶה בְּאֶרֶץ וְכָל-עֵשֶׂב הַשָּׂדֶה טָרֵם יִצְמַח כִּי לֹא הִמְטִיר ה' אֱלֹקִים עַל-הָאֶרֶץ וְאָדָם אֵין לַעֲבֹד אֶת-הָאֲדָמָה:

No shrub of the field was yet in the earth, and no herb of the field had yet sprung up; for the L-RD G-d had not caused it to rain upon the earth, and there was not a man to till the ground;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ב, ה.

87 לעבדה ולשמרה

„Und Er setzte ihn in den Garten Eden, um ihn zu bearbeiten und zu bewahren“: der Dienst, für den der Mensch erschaffen wurde.

בראשית ב':15

וַיִּקַּח ה' אֱלֹקִים אֶת-הָאָדָם וַיְנַחֲהוּ בְּגֶן-עֵדֶן לְעֲבֹדָהּ וּלְשִׁמְרָהּ:

And the L-RD G-d took the man, and put him into the garden of Eden to dress it and to keep it.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

88 לעבדה ולשמרה. אלא שאח"כ

Die dortige Fassung fügt hinzu, dass die Vollkommenheit der Tat bereits damals erreicht worden wäre, wenn Adam

nicht am Baum der Erkenntnis gesündigt hätte, und führt das Folgende auf diese Sünde zurück.

ANMERKUNG VON KEHOT

בס"מ תרל"ג ע' קפד: ואם לא חטא עה"ד הי' אז שלימות המעשה אלא שעי"י חטא עה"ד כתי': אח"כ.

89 ויגרש את האדם

Die dortige Fassung fügt die Lehre der Weisen im Midrasch Rabbah hinzu, dass G-tt Adam das „Wegschicken“ und das „Vertreiben“ als Urteil auferlegte.

ANMERKUNG VON KEHOT

בס"מ תרל"ג ע' קפד נוסף: כמארז"ל במד"ר שדן אותו בשילוחין ובגירושין: ארוכה.

90 ויגרש את האדם

„Und Er vertrieb den Menschen“: Der Alter Rebbe liest dies als Hinweis darauf, dass Adam die volle Stufe des „Menschen“ noch nicht erreicht hatte.

בראשית ג':24

וַיִּגְרֹשׁ אֶת-הָאָדָם וַיִּשְׁכֵּן מִקְדָּם לְגִן-עֵדֶן אֶת-הַכִּרְבִּים וְאֵת לַחַשׁ הַחֹרֵב הַמִּתְהַפֵּכֶת לְשֹׁמֵר אֶת-דֶּרֶךְ עֵץ הַחַיִּים:

So He drove out the man; and He placed at the east of the garden of Eden the cherubim, and the flaming sword which turned every way, to keep the way to the tree of life.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 26

91 הנה ישכיל עבדי

G-tt sagt durch Jesaja: „Siehe, Mein Knecht wird Erfolg haben; er wird erhöht und emporgehoben werden und sehr hoch sein.“ Der Maamar bezieht dies auf Mashiach, als Vollendung der Ebene von adam.

ישעיהו נ"ב:13

הִנֵּה יִשְׁכִּיל עַבְדִּי יְרוֹם וְנִשָּׂא וְנִגְבָּה מְאֹד:

Behold, My servant shall prosper, He shall be exalted and lifted up, and shall be very high.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י נב, יג.

92 מא"ד הוא אותיות אד"ם

Der Midrasch sagt: „Me'od (sehr) ist adam (Mensch)“: „Und siehe, es war sehr gut“ bedeutet: „Und siehe, der Mensch war gut.“ Der Alter Rebbe verwendet diese Verbindung zwischen den beiden Wörtern.

בראשית רבה ח':5

... רבנן אמרי לה בשם ר' חנינא בר אידי ורבי פנחס ורבי חלקיה בשם רבי סימון אמר: מאד הוא אדם, הדא הוא דכתיב: וירא אלקים את כל אשר עשה והנה טוב מאד, והנה טוב אדם. ר' הונא רבה של צפורין אמר: עד שמלאכי השרת מדיינין אלו עם אלו, ומתעסקין אלו עם אלו, בראו הקדוש ברוך הוא. אמר להן: מה אתם מדיינין, כבר נעשה אדם:

Rabbi Simon said: When the Holy One blessed be He came to create Adam the first man, the ministering angels divided

into various factions and various groups. Some of them were saying: 'Let him not be created,' and some of them were saying: 'Let him be created.' That is what is written: "Kindness and truth met; righteousness and peace touched" (Psalms 85:11). Kindness said: 'Let him be created, as he performs acts of kindness.' Truth said: 'Let him not be created, as he is all full of lies.' Righteousness said: ...

Daat Bereshit Rabbah (Public Domain) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

ANMERKUNG VON KEHOT

ב"ר פ"ח, ה ובפרש"י לב"ר שם. לקו"ת שה"ש כט, ד. וראה המשך וככה תרל"ז פכ"ב. ראה הוספה בסה"מ תרל"ג שם ע' קפד ושם מציין לספר הגלגולים פ"ט.

93 שבזמן ימות המשיח . . זמן קיום המצות בשלימות

Der Hinweis verweist hier auf eine weiterführende Erörterung der Tage des Mashiach als der Zeit, in der die mitzvos vollkommen erfüllt werden.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה גם תו"ח ויחי צה, א ואילך. אוה"ת ויחי כרך ו תתשכח, ב ואילך. המשך וככה תרל"ז פ"ט ואילך.

94 כמצות רצונך

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

לשון תפלת מוסף.

95 שיהי הקרבת קרבנות כמצות רצונך

Or HaTorah zitiert diesen Maamar: „gemäß dem Gebot Deines Willens“ bedeutet die tatsächlichen Opfer, im Unterschied zum Gebet, das ihnen nur entspricht.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת ויקרא כרך ב ע' תקעד מציין ע"ז: "ובזה יובן מ"ש בתו"א פי ויחי בד"ה אוסרי לגפן בענין כמצות רצונך דהיינו הקרבנות ממש משא"כ בתפלה שכנגד הקרבנות כו' ע"ש והיינו כי אף שהתפלה הוא בירור נה"ב שבאדם מ"מ נה"ב שבאדם הוא הנפש השכלית ממש וכבר נתי' שהביטול שבבהמה ממש שרשה ממדריגות עליונות שלמעלה מהשכל כו' וזהו נמשך ע"י הקרבן ממש" עכ"ל, ע"ש.

96 ר"ת אדם . . משיח

Eine der Stellen, die der Hinweis für die Deutung von adam als Adam, David und Mashiach anführt.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ספר הגלגולים ספ"א. ראה גם סה"מ תקס"ז ע' לט. מאמרי אדה"א פרשיות ח"ב ע' תקפט. ביאוה"ז לאדה"א קב, א. מאמרי אדה"א ויקרא ע' קצו. ספר החקירה ע, א. סה"מ תרל"ד ע' רסו. המשך וככה תרל"ז פרק כ.

97 נפש הבהמה היורדת למטה לארץ

Koheles spricht vom „Geist des Tieres, der hinab zur Erde geht“. Der Alter Rebbe verwendet diese Formulierung, um zu zeigen, wie tief die Opfergaben hinabreichen.

Ecclesiastes 3:21א"ג: תהלת

מי יודע רוח בני האדם העלה היא למעלה ורוח הבהמה היורדת היא למטה לארץ:

Who knoweth the spirit of man whether it goeth upward, and the spirit of the beast whether it goeth downward to the earth?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 27

98 אסרי לגפן עירה

„Sein Fohlen an den Weinstock bindend“: Hier wird jedes Wort ausgelegt: osri als oser yud, das bindende Yud, und iroh sowohl als „sein Fohlen“ als auch als „seine Stadt“.

בראשית מ"ט:49:11

אסרי לגפן עירה ולשורקה בני אתנו כבס פ"ז לבשו ובדם ענבים סותה:

Binding his foal unto the vine, And his ass's colt unto the choice vine; He washeth his garments in wine, And his vesture in the blood of grapes;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

99 ולא נחם אלקי דרך ארץ פלשתים

„Und G-tt führte sie nicht auf dem Weg durch das Land der Philister“: der Eingangsvers eines Maamars, auf den der Alter Rebbe verweist, wenn er die Weisheit (Chochmah) als Selbstaufhebung (Bittul) inmitten der Freude behandelt.

שמות י"ג:17:13

ויחי בשלח פרעה את-העם ולא-נחם אלקים דרך ארץ פלשתים כי קרוב הוא כי אמר אלקים פ"י-נחם העם בראתם מלחמה ושבנו מצרימה:

And it came to pass, when Pharaoh had let the people go, that G-d led them not by the way of the land of the Philistines, although that was near; for G-d said: 'Lest the people regret when they see war, and they return to Egypt.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

100 ביום השמע"צ

„Am achten Tag soll eine Versammlung für euch sein“: der Eingangsvers eines weiteren Maamars, auf den der Alter Rebbe zum selben Thema verweist.

במדבר כ"ט:35:29

ביום השמיני עצרת תהיה לכם כל-מלאכת עבודה לא תעשו:

On the eighth day ye shall have a solemn assembly: ye shall do no manner of servile work;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

101 עיר פרא אדם יולד

Tzofar sagt zu Job: „Ein hohler Mensch wird Einsicht gewinnen, wenn das Fohlen eines Wildesels als Mensch geboren wird“: offensichtlich so unwahrscheinlich, wie wenn ein Wildeselfohlen als Mensch geboren würde. Der Alter Rebbe liest es als: „Ein Mensch wird als Fohlen eines Wildesels geboren“ - ein Mensch, der noch von der Natur beherrscht wird, mit der er geboren wurde.

איוב י"א:12:11

ואיש נבוב ילכב ועיר פרא אדם יולד:

But an empty man will get understanding, when a wild ass's colt is born a man.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)
ANMERKUNG VON KEHOT

איוב יא, יב.

102 אימתי נקרא גדול כשהוא בעיר אלקינו

Die Zohar-Stelle, die in der Kehot-Anmerkung für den Ausspruch „Wann wird Er groß genannt? Wenn Er sich in der Stadt unseres G-ttes befindet“ angegeben wird.

Zohar III, 5a, זח"ג ה, א

Zohar II, 235a, זח"ב רלה, א

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"ג ה, א. ועייג"כ זח"ב רלה, א. זהר חדש תשא מד, א. חקת נא, ד. וראה לעיל י, ב ובמ"מ לשם.

103 בעיר אלהינו

Ein Psalm der Söhne Korachs zum Lob Jerusalems: „Groß ist Havayah und sehr gepriesen in der Stadt unseres G-ttes.“ Der Mensch, dessen Natur verwandelt wurde, wird zu dieser „Stadt“.

Psalms 48:2, תהילים מ"ח:ב

גדול ה' ומהלל מאד בעיר אלקינו הרקדשו:

Great is the L-RD, and highly to be praised, In the city of our G-d, His holy mountain,

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 28

104 ולשרקה בני אתונו

„Und das Füllen seiner Eselin an die auserlesene Rebe“: die zweite Wendung des Verses, die in diesem und im nächsten Absatz erklärt wird.

בראשית מ"ט:יא

אסרי לגפן עירה ולשרקה בני אתנו כבס בניו לבשו וכדמ'ענבים וותה:

Binding his foal unto the vine, And his ass's colt unto the choice vine; He washeth his garments in wine, And his vesture in the blood of grapes;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

105 גפן ממצרים תסיע

„Du hast einen Weinstock aus Ägypten verpflanzt“: Der Weinstock ist das jüdische Volk.

Psalms 80:9, תהילים פ"ט:ט

גפן ממצרים תסיע תגרש גוים ותטעה:

Thou didst pluck up a vine out of Egypt; Thou didst drive out the nations, and didst plant it.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

106 כסו הרים צלה

Asafs Psalm führt das Bild des Weinstocks fort: „Die Berge waren von seinem Schatten bedeckt.“ Offenkundig breitet sich der Weinstock über die Hügel aus; der Alter Rebbe liest die Berge als die Erzväter und den Schatten als G-ttes Verhüllung, die sich über sie erhebt.

Psalms 80:11, תהילים פ"י:יא

כסו הרים צלה וענפיה ארזיאל:

אסרי לגפן עירה ולשרקה בני אתונו

The mountains were covered with the shadow of it, And the mighty cedars with the boughs thereof.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים פ, יא.

107 ה' צלך

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

שם קכא, ה.

108 ה' צלך

Der Psalmist versichert demjenigen, der auf G-tt um Hilfe hofft: „Havayah ist dein Hüter; Havayah ist dein Schatten.“ Dies zeigt, dass der Ausdruck „Schatten“ G-tt selbst bezeichnet.

Psalms 121:5, תהילים קכ"א:ה

ה' שמרך ה' צלך עליך ומינך:

The L-RD is thy keeper; The L-RD is thy shade upon thy right hand.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

109 ישתחשך סתרו

In Davids Lied von der Errettung heißt es: „Er machte die Finsternis zu Seinem Versteck.“ Der Alter Rebbe verwendet diese Stelle, um den „Schatten“ als G-ttes Verhüllung zu erklären.

Psalms 18:12, תהילים י"ח:יב

ישתחשך סתרו סביבותיו סכתו השכתמים עבי שקקים:

He made darkness His hiding-place, His pavilion round about Him; darkness of waters, thick clouds of the skies.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 29

110 והשוּרִיק — יש בו ג"כ ג' נקודות

Der Hinweis verweist dort auf den Shuruk, der wie der Segol ebenfalls drei Punkte hat.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"ת יתרו ע' שכט.

111 אלא שהוא בבחינת הודאה

Der Hinweis verweist dort auf die Ebene des Anerkennens (Hodaah).

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"ת נ"ך ע' שכט.

112 כלומר שידוע שהוא רחוק

Likkutei Torah, Masei, verweist auf diese Stelle: Bei der Erklärung des Unterschieds zwischen Segen und Anerkennen heißt es, dass Anerkennen (Hodaah) „aus der Ferne“ geschieht, wie bei der Erklärung zu „und an die edle Rebe, den Sohn von [seiner Eselin]“. Dort gehört Anerkennen

zur Ehrfurcht: Man erkennt etwas an, ohne es wirklich zu erfassen.

ANMERKUNG VON KEHOT

בלקו"ת מסעי צ, ד מציין לכאן.

113

ערב לבו לגשת

„Denn wer ist es, der es wagen würde, sein Herz Mir zu nähern?“ Der Alter Rebbe verwendet diese Formulierung für jemanden, dessen Selbstaufhebung ihn davon abhält, zu wagen, sich zu nähern.

Jeremiah 30:21א"ל: ירמיהו

וְהָיָה אֲדִירוֹ מִמֶּנּוּ וּמִשְׁלֹ מִקְרָבוֹ יֵצֵא וְהִקְרַבְתִּיו וְנִגַּשׁ אֵלַי כִּי מִי הוּא־זֶה
עֶרֶב אֶת־לְבוֹ לְגֶשֶׁת אֵלַי נְאֻם־יְיָ

And their prince shall be of themselves, And their ruler shall proceed from the midst of them; And I will cause him to draw near, and he shall approach unto Me; For who is he that hath pledged his heart To approach unto Me? saith the L-RD.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

114

בנים אתם

Moshe sagt zu Israel: „Ihr seid Kinder Havayahs, eures G-ttes.“ Der demütige Dienst von Shuruk erhebt einen Menschen auf die Stufe eines Sohnes.

Deuteronomy 14:1א"ל: דברים

בָּנִים אַתֶּם לַיהוָה אֱלֹהֵיכֶם לֹא תִתְגַּדְדוּ וְלֹא־תַשִּׁימוּ קִרְחָה בֵּין עֵינֵיכֶם
לְמֵת:

Ye are the children of the L-RD your G-d: ye shall not cut yourselves, nor make any baldness between your eyes for the dead.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

דברים יד, א.

115

ברא כרעא דאבוה

Die Quelle des Ausspruchs wurde dort angegeben.

ANMERKUNG VON KEHOT

נסמן לעיל א, ב. ראה לקמן עח, ב.

ABSATZ 30

116

כבס ביין

„Er wusch sein Gewand in Wein.“ Der Alter Rebbe weist darauf hin, dass das Verb in der Vergangenheitsform steht, und versteht es als den Dienst im Exil, das den Tagen des Mashiach vorausgeht.

בראשית מ"ט:11א"ל: Genesis 49

אֶסְרִי לְגִפֶּן עִירָה וְלִשְׂרָקָה בְּנֵי אֶתְנֹו כִּבְסֵי בִיּוֹן לְבָשׁוֹ וּבְדָם־עֲנָבִים סוּתָה:
Binding his foal unto the vine, And his ass's colt unto the choice vine; He washeth his garments in wine, And his vesture in the blood of grapes;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations und the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); Pentateuch with Rashi's commentary by M. Rosenbaum and A.M. Silbermann, 1929-1934 (Public Domain); William Davidson Edition - Vocalized Aramaic (CC-BY-NC); Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain); Wikisource Talmud Bavli (CC-BY-SA); Torat Emet 357 (Public Domain); Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY); Kehot Publication Society (CC-BY-NC); Presburg : A. Schmid, 1842 (Public Domain); Eliyahu Munk, HaChut Hame-shulash (CC-BY); Piotrkow, 1907-1911 (Public Domain); Chizkuni (Public Domain); Chizkuni, translated and annotated by Eliyahu Munk (CC-BY); Daat Bereshit Rabbah (Public Domain); The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY).

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com.
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/vayechi/3/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok